

IRLAND

Ihr Urlaubsplaner



EINE GROSSE LIEBE

SLÁINTE!

Eine Liebeserklärung
an die
irische Pubkultur

WILD ATLANTIC WAY

Unterwegs auf einer der
längsten Küstenstraßen
der Welt

BELFAST

24 Stunden in der
aufregendsten Stadt
Nordirlands

WILLKOMMEN IN IRLAND – AUF DER GRÜNEN INSEL!

Irland, eine Insel der Vielfalt, grüner Landschaften und herzlicher Gastfreundschaft. Erleben Sie die Naturhighlights entlang des Wild Atlantic Way zwischen Sandstränden und schroffen Klippen. Eine Welt der Ruhe und der Naturschönheit öffnet sich in der herzlichen Mitte Irlands: Angeln in stillen Seen, mit dem Hausboot über den Shannon gleiten, den längsten Fluss der Insel, oder eine Burgruine aus dem Mittelalter besuchen – all das gehört hier zum Alltag. Der historische Osten der Insel ist reich an Geschichte. Hier laden authentische Stätten, Schlösser und kunstvoll angelegte Gärten zum Verweilen ein. Die Hauptstädte Dublin und Belfast bilden den Kontrast und verbinden gekonnt Großstadtfair mit Gemütlichkeit. Ganz im Norden ist Nordirland mit dem Ulster Way und den Mourne Mountains ein Eldorado für Wanderer – Titanic-Fans und Filmliebhaber kommen hier ebenfalls auf ihre Kosten. Irland bedeutet, eine Vielfalt und Atmosphäre zu erleben, die so authentisch sind, dass aus Irland-Besuchern schnell Irland-Enthusiasten werden. Überzeugen Sie sich selbst. Die grüne Insel erwartet Sie!

 Ireland.com



04	Panorama Impressionen von der grünen Insel	22	Die Heimat des Links-Golfs Irlands schönste Golfplätze	38	Facettenreiches Dublin Zehn Must-sees in der Metropole
10	Irlands wilder Westen Unterwegs am Wild Atlantic Way	24	Irlands Herzschlag Musik, Tanz und die Gaelic Games	40	Die Essenz Irlands Die Countys Cork und Kerry
12	Das zweite Wohnzimmer Eine Ode an die Pubkultur	26	Karte von Irland Zum Herausnehmen	42	Die glorreichen Zwei Die Countys Antrim und Down
15	Mehr als Bett und Frühstück Die schönsten Bed and Breakfasts	28	Auf Schritt und Tritt (Weit-)Wandern in Irland	43	Irlands herzliche Mitte Von Wassersport und Burgruinen
16	Wohne lieber ungewöhnlich! Vier etwas andere Schlafplätze	30	Grüne Pracht und steinerne Zeugen Von Burgen, Schlössern und Gärten	44	Der historische Osten Eintauchen in Irlands Geschichte
17	Orte mit Starbesetzung Besuch berühmter Drehorte	31	Whiskey, das flüssige Gold Zu Gast in drei Destillieren	45	So geht's auf die Insel Flug- und Fährverbindungen
18	Das irische Wunder Campingurlaub auf der grünen Insel	32	Made in Ireland Die schönsten Souvenirs	46	Alles im Fluss Im Hausboot auf dem Shannon
20	Ganz nebenbei Ein Hoch auf die Nebensaison	34	Unterwegs in Nordirland Küste, Kirche und Kelten	48	Good to know Serviceinformationen
21	So schmeckt Vielfalt Foodtrucks und Sternehäuser	36	24 Stunden in Belfast Nordirlands Hauptstadt	50	Impressum



9 MOMENTE UND



OBEEN: Die Sonne geht über dem Hügelgrab Newgrange im Co. Meath auf. Die Megalithanlage (UNESCO-Weltkulturerbe) gilt als eine der bedeutendsten der Welt und wurde um 3150 v. Chr. errichtet.

LINKS: Die irische Landschaft ist geprägt von kilometerlangen Steinmauern, die auch so manches Rind oder Schaf davon abhalten, das Gras des Nachbarn zu fressen.



LINKS UNTEN: Ein geradezu erleuchtender Moment in der berühmten Abtei von Sligo, Co. Sligo. 1252 gegründet, überstand „The Abbey“ unruhige Zeiten, wurde immer wieder zerstört und restauriert. Heute sind die Ruinen für ihr Alter erstaunlich gut erhalten und beherbergen zahlreiche Bildhauereien.

RECHTS: Der Blick einer Möwe auf das Fanad Head Lighthouse, Co. Donegal. Ein Leuchtturm wie aus dem Bilderbuch. Wer möchte, kann hier sogar übernachten.

Fotos: Ed Lee Photograph (1), Faltie Ireland (1), Tourism Ireland (1), Hannes Becker (1)



IHRE GESCHICHTE





LINKS: Die bis zu 2,4 Meter hohe Mourne Wall ist eine Mauer aus Granitsteinen in den Mourne Mountains, Co. Down. Wanderer lieben es, entlang der rund 35 Kilometer langen Mauer die hügelige Graslandschaft in Nordirland zu durchlaufen.

UNTEN: Carrick-a-Rede ist eine kleine, unbewohnte Insel in Nordirland, die durch eine gleichnamige Hängebrücke mit dem Festland verbunden ist. Diese befindet sich vor der Küste des County Antrim in Nordirland zwischen Ballycastle und Ballintoy und schwebt rund 30 Meter über den Wellen des Atlantiks.

RECHTS: Es ist ein geradezu majestätisches Gefühl, auf den oberen Spitzen der Basaltsäulen des Giant's Causeway, Co. Antrim, zu stehen und über den Atlantik zu blicken.



Fotos: Jana Margarete Schuler (2), @Couchflucht (1)





OBEN: Zwischen Gischt und Morgentau. Entlang des Wild Atlantic Way herrscht Natur pur. Für einen besonders entspannten Radgenuss gibt es in Irland zahlreiche sogenannte Greenways, die meist auf aufgegebenen Eisenbahnstrecken entstehen und kilometerlang durch nahezu unberührte Natur führen.

RECHTS: Magisches Schauspiel. Ganz im Norden Irlands kann es Wirklichkeit werden. Und da die Sonnenaktivität in den Jahren 2024/2025 besonders stark sein soll, steigen die Chancen, tatsächlich Nordlichter am Horizont zu sichten, wie hier am Dunluce Castle in Nordirland.

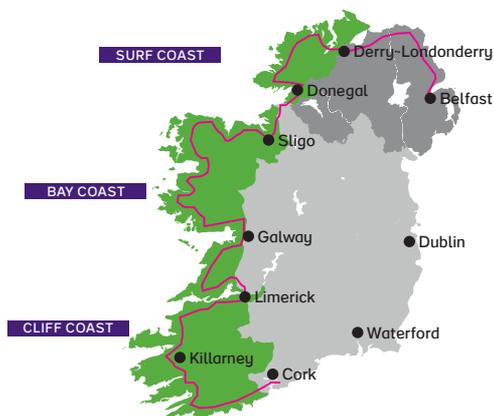


Fotos: Richard Watson (1), Stilbezirk/VAUDE (1)

IRLANDS WILDER WESTEN

Ob mit dem Auto, dem Wohnmobil, dem Motorrad oder dem Fahrrad – auf dem Wild Atlantic Way, der längsten ausgewiesenen Küstenstraße der Welt, erleben Roadtrip-Fans die Schönheit, Kultur und Geschichte Irlands hautnah.

Der Wild Atlantic Way (WAW) ist nicht nur die längste ausgewiesene Küstenstraße der Welt, sondern auch ein echtes Abenteuer. Vom County Cork im Süden bis hoch in den Norden nach Donegal führt er über windgepeitschte Landzungen, sanfte Hügel und steile Klippen. Auf über 2.500 Kilometern überwältigt der Roadtrip mit tosendem Atlantik und idyllischer Ruhe. Aber auch mit kilometerlangen Steinmauern, reetgedeckten Cottages, einsamen Stränden und kaminbeheizten Pubs. Für Roadtrip-Fans eine wunderbar vielfältige Tour, um am Rande Europas in eine Welt von einzigartiger Natur, aufregender Kulinarik und herzlicher Gastfreundschaft einzutauchen.



County Cork: Tradition und Moderne

Idealer Ausgangspunkt für eine Tour auf dem WAW ist Cork, die größte Stadt im Südwesten Irlands. Hier können Reisende authentisches irisches Flair atmen und in historischen Pubs frische Meeresfrüchte genießen. Den südlichsten Punkt des irischen Festlands erreichen Reisende in Brow Head. Von hier aus sieht man mit bloßem Auge den Fastnet Rock, Irlands höchsten Leuchtturm, der auf einem einsamen Felsen im Atlantik thronet. **Tipp:** der Steinkreis von Drombeg, das irische Stonehenge.

Ring of Kerry: die Schönheit des Südens

Die pittoreske Küstenstraße Ring of Kerry ist bei Touristen äußerst beliebt. Und das aus gutem Grund. Die Aussichtspunkte entlang der Strecke bieten spektakuläre Ausblicke auf den Atlantik und die vorgelagerten Inseln. Kenner wählen die Variante Skellig Ring, die in eine weniger bekannte, aber nicht minder reizvolle Region führt. Hier locken Highlights wie Valentia Island, der Coomanaspig Pass und die Buchten der St. Finian's Bay. **Tipp:** Von Portmagee und Ballinskelligs starten die Tagesausflüge zu den Skellig Islands.

Cliff Coast: wo sich Himmel und Meer berühren

Sie sind sicherlich ein absolutes Highlight des WAW: die Steilklippen im Westen Irlands. Wer es wagt, kann sich hier direkt an der Felskante dem Wind stellen und einen Blick in die Tiefe werfen. Am bekanntesten sind die Cliffs of Moher, die an ihrer höchsten Stelle 214 Meter senkrecht ins Meer abfallen. **Tipp:** Die ganze Dimension dieser gewaltigen Meeresklippen erschließt sich am besten vom Wasser aus. Ausflugsboote starten in Doolin.

Bay Coast: Nachtleben und Badebuchten

Die irische Bay Coast lockt mit idyllischen Buchten und historischen Dörfern. Die Universitätsstadt Galway ist bekannt für ihre lebendige Musikszenen und ihre charmanten Straßencafés. Nur wenige Kilometer entfernt verschluckt die Wildnis die Geräusche der Zivilisation. Die nahezu unberührte Natur der Westküste Galways begeistert mit zahlreichen Halbinseln, Landzungen und einsamen Buchten. **Tipp:** Die hufeisenförmige Dog's Bay gilt als einer der schönsten Strände am WAW und ist dank ihrer geschützten Lage ideal zum Schwimmen.

LINKS: Sehr lang, aber recht jung. Erst 2014 wurden die 2.500 Kilometer Küstenstraße offiziell zum Wild Atlantic Way ernannt.

UNTEN: Rund 1,5 Stunden südlich von Galway befinden sich die Cliffs of Moher.

RECHTS OBEN: Der Stroove-Leuchtturm von 1837 gleich am Blue Flag Beach.

RECHTS UNTEN: Stets fotografieren sich auch die Dörfer auf dem Weg.



Surf Coast: Surfen und Tanzen

Donegal, ganz im Norden der Republik, ist berühmt für seine hügelige Landschaft. Der Mullaghmore Head ist dabei ein Paradebeispiel für den Wild Atlantic Way und ziert unzählige Fotos. Der nördliche Küstenabschnitt ist überraschenderweise aber auch ein Mekka für Wassersportler, und an den Stränden kann man vielen Surfern und Kitesurfern beim Wellenritt zusehen.

Tipp: Bundoran gehört zu den Surf-Hotspots. Im Sommer findet hier das Surf-Musik-Festival Sea Session statt.

Nordirland: die Causeway Coastal Route

Wer seinen Roadtrip bis nach Belfast verlängern möchte, wählt die Causeway Coastal Route. Wer schon dort war, schwärmt von einem der beeindruckendsten Küstenstraßenabschnitte der Welt – besonders für Motorradfahrer. Einheimische sagen, dass man diesen Abschnitt wie ein Glas Whiskey genießen sollte: langsam und genussvoll. Mit Highlights wie dem Giant's Causeway, der Carrick-a-Rede-Hängebrücke und den Ruinen von Dunluce Castle bietet die Küstenstraße im Übrigen eine ähnliche Vielfalt wie ihr großer Bruder, der Wild Atlantic Way.

DIE KÜSTE AUF DEM FAHRRAD ERLEBEN

Ein Highlight für Radfahrer ist der 44 Kilometer lange Great Western Greenway in Mayo – der WAW im Taschenformat. Viele weitere Greenways wie auch die spektakuläre Sky Road im Co. Galway findet man unter www.greenway.ie

Hier geht es zum
PODCAST Irisch gut!
Wild Atlantic Way



MIT DEM MOTORRAD ÜBER DIE GRÜNE INSEL

IRLAND BIKEFEST

Mit dem Motorrad über Irlands schmale Küstenstraßen cruisen, den Fahrtwind im Gesicht spüren und atemberaubende Ausblicke genießen – das ist das Gefühl von Freiheit. Was gibt es Schöneres, als dieses Erlebnis mit Gleichgesinnten zu teilen? Eine gute Gelegenheit dazu bietet das Ireland BikeFest, ein dreitägiges Motorrad- und Musikspektakel im County Kerry. Es ist Irlands größtes kostenloses Motorradfestival. Alle Marken, Modelle und Fans sind willkommen. Info: www.irelandbikefest.com

NORTH WEST 200

Seit 1929 findet dieses legendäre Straßenrennen in Nordirland statt. Die 14 Kilometer lange Strecke „The Triangle“ verläuft zwischen den Küstenorten Portrush, Portstewart sowie Coleraine im Landesinneren. Nicht nur am Renntag, schon in der Woche davor kann man die familiäre und entspannte Atmosphäre dieses Straßenrennens genießen. Überall treffen sich Motorradfahrer, zeitweise wird die Straße für Probeläufe freigegeben. Näher dran geht nicht!
Info: www.northwest200.org



DAS ZWEITE WOHNZIMMER

Restaurant, Bar und soziales Ökosystem. Treffpunkt für Freunde und Familien, Bühne für Musiker und die legendäre Gastfreundschaft der Iren. Irish Pubs sind mehr als nur Bars oder Kneipen, sie sind ein ganz wunderbares Spiegelbild des Lebens.

Jeden Sonntag gegen 20 Uhr das gleiche Bild: Langsam füllt sich der Vorraum des Pubs De Barra's Folk Club in Clonakilty, Co. Cork. Viele Stouts, Wein und einige Gin Tonic gehen über die Theke. Das De Barra's ist Pub und Folk Club in einem und war früher das zweite Wohnzimmer von Jimi Hendrix' Bassist Noel Redding. Deshalb gaben sich hier schon Legenden wie David Bowie, Paul McCartney oder die Gallagher-Brüder die Ehre. Heiliger Boden! Und auch heute gehört der in dritter Generation geführte Pub zu den musikalischen Highlights der Szene. Unter anderem wegen der Traditional Irish Music Sessions, die hier

jeden Sonntag stattfinden. Ein Event wie eine Blaupause für die typisch irische Pubkultur. Jung, Alt, Touristen und Einheimische kommen zusammen. Irgendwo dampft eine Clam Chowder neben einem Guinness. Gespräche und Freundschaften entstehen im Minutentakt. Es wird viel getrunken und gelacht und dabei den Klängen der Band in der Ecke gelauscht, die traditionelle irische Volkslieder spielt, als würde ihr Leben davon abhängen. Und das seit 35 Jahren! Wenn man so will, sind Pubs ein Schmelztiegel sozialer Begegnungen, in denen alle gesellschaftlichen Schichten zusammenfinden.

Tagsüber trifft man sich hier eher auf einen Tee, ein Schwätzchen oder zum Lunch mit der Familie. Abends kommen Einheimische und Reisende, um den Tag ausklingen zu lassen. Was irische Pubs allerdings von anderen Bars und Kneipen unterscheidet, sind die fast immer spürbare irische Tradition und die Verbundenheit der Menschen untereinander – sei es für das ganze Leben oder nur für diesen einen Abend. Und so ist es die einzigartige Gastfreundschaft der Iren, die einen Pubbesuch auf der Insel zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. [Info: www.debarra.ie](http://www.debarra.ie)

Pubs und traditionelle irische Musik sind untrennbar miteinander verbunden. Wer sucht, findet in fast jedem Ort einen Pub, in dem sich abends Musiker zu einer Traditional Music Session treffen.



FIVE TO GO

Es gibt schätzungsweise 10.000 Pubs in Irland. Da möchte man keine Bestenliste aufstellen. Deshalb nennen wir hier fünf besondere Pubs, die immer einen Besuch wert sind.

DER ÄLTESTE

Sean's Bar in Athlone hält den Rekord als ältester Pub Irlands. Hier wird seit 900 n. Chr. gegessen und getrunken. Verrückt: Der Boden ist schräg. Warum? Der Pub befindet sich in der Nähe des Flusses Shannon, der früher manchmal den Pub unter Wasser setzte. So konnte das Wasser durch die Tür wieder abfließen.

Info: www.seansbar.ie

DER TRENDSETTER

The Hairy Lemon in Dublin ist so unkonventionell wie sein Name. Der Pub ist ein wahres Sammelsurium an irischen Memorabilia – und so verschmelzen hier Einflüsse aus verschiedenen Epochen und Traditionen zu etwas wunderbar Einzigartigem.

Info: www.thehairylemon.ie

DER IKONISCHE

Das rote Backsteingebäude der Bittles Bar wird, in Anlehnung an das New Yorker Wahrzeichen, auch „Flat Iron Building“ genannt. Wie auch immer, in Belfasts berühmtem Pub werden nicht nur Pints, sondern über 100 Whiskeys-Sorten zwischen zahlreichen Porträts und Karikaturen serviert.

Info: www.bittlesbar.com

DIE INSTITUTION

Gegründet im 19. Jahrhundert vom Abenteurer J. M. Reidy, ist der gleichnamige Pub auf der Hauptstraße Killarneys bis heute ein Klassiker. Dabei ist das J. M. Reidy nicht nur Pub und Restaurant, sondern auch ein Zusammenschluss von Geschäften mit Süßwaren, Cafe, Bäckerei und Biergarten.

Info: www.reidyskillarney.com

DAS ÜBERRASCHUNGSPAKET

In der preisgekrönten Walled City Brewery am Ende der Peace Bridge in Derry~Londonderry gibt es viel zu erleben: Neben den hausgebrauten Craft-Beer-Sorten werden Führungen und regionales Essen geboten.

Info: www.walledcitybrewery.com

„ Als großer Liebhaber exotischer Biere trinke ich in Irland fast ausschließlich Guinness. Weil es nirgendwo besser schmeckt.“



Uke Bosse, Schauspieler, Moderator, Stout-Fan und Hauptdarsteller in unserem amüsanten Imagefilm „Irland: Eine Lovestory“.

Hier geht's zum Film:



Bringen wir Euer Irlandbild mit unserer Informationsvielfalt ins Wanken?

„Es gibt dieses Irland;



wer aber hinfährt ...“*



... sollte dies „in guter Gesellschaft“ tun, mit z.B.

- dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland
- den Irland-, Insel- und Fährexper-ten von Gaeltacht Irland Reisen
- dem Magazin irland journal
- unserem www.irish-shop.de

www.ireland.de



Wir haben weit über 200 Webseiten.
Die fünf wichtigsten:
www.ireland.de
www.gaeltacht.de
www.ebzirland.de
www.irish-shop.de
www.irland-journal.de

Am 23. September 1954 fährt Heinrich Böll zum ersten Mal alleine und mit dem Schiff nach Irland - eine Ära bricht an, die zum Irischen Tagebuch führt. Wir nennen Euch den sehr guten Film dazu.

* „Es gibt dieses Irland: wer aber hinfährt und es nicht findet, hat keine Ersatzansprüche an den Autor“ - Heinrich Böll

Glück gehabt. Rücke vor auf Seite 33!

Woher kennen wir uns?

Aus Bremen? Von der CMT? Der „Reisen“ in Hamburg oder der „f.r.e.e.“ in München? Oder von der „Reisen und Camping“ in Essen? Anders woher?

Wann möchtet Ihr ins gelobte (Ir)Land? □ 2024 □ 2025 □ 2026 □ später?

Und bestimmt soll das ja höchst individuell ausfallen, nichts Vorgefertigtes, „Freiheit, die ich meine...“. Wir assistieren Euch dabei gerne. Bzw.: Ihr laßt Euch von unseren vielen Seiten helfen. Gedruckt oder im Netz. Z.B. von unserer Fibel:



Wo aber ist unsere dritte Anzeige? **Nicht in diesem Heft, sondern auf www.ireland.de**



Hund im Glück!



Wildes Campen?



Das sind wir auch...



Elegant und gemütlich: die Junior-Suite im Heaton's Guesthouse in Dingle.

MEHR ALS BETT UND FRÜHSTÜCK

Wer Unterkünfte mit familiärer Atmosphäre liebt, übernachtet in Bed & Breakfasts.

Die Iren öffnen gerne ihr Zuhause für Besucher. Deshalb verwundert es nicht, dass es auf der grünen Insel herrliche B&Bs zu entdecken gibt. Ob Cottage oder Farm, allen B&Bs gemeinsam ist ihre Gastfreundschaft und das Gefühl, Urlaub wie bei Freunden zu verbringen.

Für Naturfreunde: Taobh Coille, Co. Kerry

Agnes und John erhielten 2019 den Preis für das beste B&B in Irland. Gäste der Farm in der Dingle Bay genießen den Meerblick und die Eier der hauseigenen Hühner.

[Info: www.taobhcoille.com](http://www.taobhcoille.com)

Für Detailverliebte: Riverside, Co. Mayo

Idyllisch am Fluss gelegen, punktet das B&B mit Charme. Im Inneren des georgianischen Gebäudes geht es bunt zu, egal ob im Blue oder Green Room. Pluspunkte: der Glamping-Caravan und der Spielplatz im Garten.

[Info: www.riversiderest.com](http://www.riversiderest.com)

Für Connaissseure: Heaton's Dingle, Co. Kerry

Ein echter Wohlfühlort erwartet Gäste im Bilderbuchanwesen Heaton's Dingle am Wild Atlantic Way. Tipp: Gastgeber und Koch David kredenzt auf Wunsch private Drei-Gänge-Menüs.

[Info: www.heatonsdingle.com](http://www.heatonsdingle.com)

Für Luxusliebende: Glasha Farmhouse, Co. Waterford

Wer ein exklusives Refugium nahe Ballymacarbry sucht, ist in den individuell gestalteten Zimmern im Glasha Farmhouse richtig. Für ein luxuriöses Wohlfühlgefühl sorgen die Superior Rooms mit Whirlpool-Badewanne.

[Info: www.glashafarmhouse.com](http://www.glashafarmhouse.com)

Für Geschichtsfans: Dundrum House, Co. Armagh

Eingebettet in 80 Hektar Ländereien, wartet das Dundrum House aus dem Jahr 1720 mit viel Privatsphäre auf. Lediglich drei Zimmer und ein Cottage vermieten die Gastgeber.

[Info: www.dundrum.tripcombined.com](http://www.dundrum.tripcombined.com)

Hier geht es zu unserer **WEB-STORY** über B&Bs in Irland



Ein typisch irisches Breakfast mit Soda Bread, Black Pudding, Bohnen, Speck, Ei und gegrillter Tomate.

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH!

Romantisch. Spannend. Einzigartig. Warum nicht mal seinen Kopf ein bisschen anders betten?
Diese vier Unterkünfte bleiben ganz sicher in Erinnerung.

BUBBLE DOMES

Für Sternegucker: Schlafen in der Blase

Futuristisch, gemütlich, stilvoll eingerichtet – und sie geben einem das Gefühl, mitten in der Natur zu sein. Die transparenten Kugeln der Bubble Domes im Finn Lough Resort am Nordufer des Lough Erne in Nordirland bieten ein ganz außergewöhnliches Übernachtungserlebnis – imposanter Sternenhimmel inklusive.

Info: www.finnlough.com



FANAD HEAD

Für Weitblicker: Eine Nacht im Leuchtturm

Einst Retter der Seefahrer und Wächter der Küsten, heute Schlafplatz über den Weiten des Ozeans. Die ehemaligen Wohnungen der Leuchtturmwärter im Fanad Head im einsamen Nordwesten von County Donegal sind heute gemütliche Selbstversorgerwohnungen.

Info: www.fanadlighthouse.com



HOBBIT HOMES

Für Filmfreaks: Wohnen wie im Auenland

Entschleunigen unter der Erde: Obwohl die Hobbit Homes in Portlaoise, Co. Laois, von außen winzig aussehen, sind sie sehr geräumig. Umgeben von Hügeln und grünen Wiesen, entfalten sie ihren Zauber nicht nur für Herr-der-Ringe-Fans.

Info: www.glampingunderthestars.ie



Wer in Irland sein Handy oder seine elektrische Zahnbürste aufladen möchte, sollte an einen dreipoligen Stromadapter denken.



BIG GREEN BUS

Für Autofans: Abenteuer auf vier Rädern

Sie prägen das Stadtbild von Dublin – aber auch die Glasson-Glamping Farm von Bauer Adrian am See Lough Ree, Co. Westmeath. Liebevoll umgebaut mit Möbeln aus lokalem Holz, bieten die Doppeldeckerbusse eine einzigartige Übernachtungsgelegenheit.

Info: www.glassonglamping.ie



Hier geht es zu unserem **PODCAST** über ungewöhnliche Unterkünfte auf der grünen Insel





Im 18. Jahrhundert mit Weitsicht angelegt: die berühmte Buchenallee Dark Hedges.

Ob an der wilden Atlantikküste, in tiefen Wäldern oder auf unwirtlichen Felsen – trutzige Burgen, majestätische Herrenhäuser und die spektakuläre Natur haben Irland zu einer beliebten Filmkulisse gemacht.

ORTE MIT STAR BESETZUNG

An einem Drehort zu stehen, passiert nicht alle Tage. Wer allerdings in Irland unterwegs ist, hat auf seiner Reise oft die Gelegenheit dazu. Steile Küsten, wilde Natur und Burgruinen bilden die perfekte Szenerie für über hundert internationale Filme und TV-Serien. Diese vier Locations sind echte Highlights:

1 Welt der Wikinger

In der Serie Vikings geht es um die Abenteuer und blutigen Schlachten der Helden der nordischen Sagen. Viele Drehorte des Netflix-Hits liegen im County Wicklow, im Südosten der Insel. Wer sie besuchen möchte, kann sie sich an einem Tag erwandern.

2 Den Jedis auf der Spur

Wie eine Festung ragt die wellenumtoste Felseninsel Skellig Michael im County Kerry aus dem Atlantik. Star-Wars-Fans

erkennen hier die 600-stufige Steintreppe, die zum Versteck von Luke Skywalker führt. Die hiesigen Bienenkorbbütten, einst Zufluchtsort asketischer Mönche, sind heute UNESCO-Weltkulturerbe.

3 Die Magie der Cliffs of Moher

Schwindelerregende Höhen, tosende Brandung – die Cliffs of Moher gehören zu den steilsten Klippen Irlands. Hier entstand die ikonische Harry-Potter-Szene, in der der junge Zauberer mit aufgeris-

senen Augen auf den Klippen steht und um sein Leben fürchtet. Heute gehören sie zum UNESCO-Weltnaturerbe.

4 Unter knorrigen Buchen

Es gibt sie wirklich: Die mystische Allee aus Game of Thrones®, die Arya Stark in der zweiten Folge der ersten Staffel als Fluchtweg nutzt. In der Serie heißt sie „Kings Road“, in der Realität „Dark Hedges“ – und scheint tatsächlich einem Fantasyroman entspringen zu sein.

GAME OF THRONES® HAUTNAH

Die Game of Thrones® Studio Tour in den Linen Mill Studios ist ein Muss für Fans der Serie. Gelegen in Banbridge, gut 40 Kilometer südlich von Belfast, erwacht die Saga hier auf über 10.000 Quadratmetern zum Leben. Besonders die Arbeiten der Masken- und Kostümbildner sind wohl einzigartig, genauso wie die unzähligen Waffenexponate oder die „Leiche“ des jungen Königs Joffrey Baratheon. Höhepunkt für Game of Thrones®-Fans ist aber sicherlich die Besteigung des legendären Eisernen Throns.
Info: www.gameofthronesstudiotour.com



Hier geht es zur **WEB-STORY** über weitere Drehorte in Irland





DAS IRISCHE WUNDER

Vielfältig, lässig, ziemlich grün und unfassbar schön – das ist Irland, ein Paradies für Naturentdecker und Roadtrip-Abenteurer. Und deshalb perfekt für den nächsten Campingurlaub.

Hier geht es zu unserer **WEB-STORY** zum Thema Camping



Irland will entdeckt werden. Und Entdecker können ihr Glück in Irland in praktisch allen Ecken des Landes finden. Zum Beispiel auf den legendären 2.500 Kilometern des Wild Atlantic Way mit seinen spektakulären Steilküsten und wunderbaren Badestränden. Oder auf der Causeway Coastal Route, an der man viele Surfer zwischen Derry-Londonderry und Belfast an der wilden Küste trifft. Aber auch abseits des Atlantiks, in der herzlichen Mitte, entfaltet Irlands einzigartige Natur seine ganz eigene Magie. Nicht zu vergessen, der historische Osten, wo mystische Mauern und alte Herrenhäuser zur Reise in Irlands Geschichte einladen. Am besten lernt man ein Land kennen, wenn man es sich selbst erfährt. Und das tun immer mehr Menschen, gerne mit dem Campervan.

Eins vorweg: Das Wetter in Irland ist viel besser als sein Ruf. Es gibt zwar Tage, an denen man alle vier Jahreszeiten mehr oder weniger gleichzeitig erleben kann, aber die sind eher selten. Was Irland tatsächlich ausmacht, ist seine Vielfalt. Denn egal, ob mit dem Wohnmobil oder dem Zelt, allein oder mit der Familie, mit dem Fahrrad unterm Hintern oder dem Kiteboard auf dem Dach – die grüne Insel bietet mit ihren über 100 Campingplätzen und Naturstellplätzen für die unterschiedlichsten Ansprüche den passenden Spot. Wildes Campen ist in Irland übrigens nicht gestattet – außer da, wo es explizit erlaubt ist: beispielsweise auf Privatgrundstücken der Farmer. Nachfragen lohnt in der Regel. Denn die Iren sind ein ausgesprochen gastfreundliches Volk und überlassen Campern meist gerne ein Stück Wiese für ein paar Nächte.

Fotos: Jana Vollrath/Stilbeznik (2)



LINKS: Wildes Campen ist in Irland nicht gestattet – außer da, wo es explizit erlaubt ist: zum Beispiel auf Privatgrundstücken der Farmer. Fragen lohnt sich.
OBEN: Trail Mountain Biking wird in Irland immer beliebter – und es entstehen ständig neue Trails.
 Mehr Infos unter www.biking.ie

Hier kommen unsere Top-5-Campingplatz-Empfehlungen für den nächsten Trip nach Irland:

BALLYNESS CARAVAN PARK: Nahe Bushmills an der Causeway Coastal Route in Nordirland gelegen, laden hier Strände und Steilküste zum Durchatmen, das Naturwunder Giant's Causeway und das Dunluce Castle zum Staunen ein.

Info: www.ballynesscaravanpark.com

KEEL SANDYBANKS: Auf Achill Island und direkt am Meer verortet, ist dieser Spot ideal für alle, die es auf einen Roadtrip oder eine Fahrradtour am Wild Atlantic Way abgesehen haben – der wahrscheinlich schönsten Küstenstraße weltweit. Und wer Wellenreiten lernen möchte, findet Kurse in einer der nahe gelegenen Surfschulen.

Info: <https://keelcamping.ie/>

MANNIX POINT: Am südlichen Zipfel des Wild Atlantic Way befindet sich diese irische Campinginstitution in Kerry – einige sagen, die schönste Ecke der Insel. Wer sie entdecken möchte, begibt sich am besten auf die legendäre Küstenstraße namens Ring of Kerry.

Info: www.campinginkerry.com

BLARNEY CARAVAN AND CAMPING PARK: Als die irische Riviera bezeichnet man die Schnittstelle zwischen Wild Atlantic Way und Irlands historischem Osten. Highlights sind hier der geradezu verwunschene Killarney-Nationalpark und das sagenumwobene Blarney Castle.

Info: www.blarneycaravanpark.com

THORNFIELD FARM: Auf einem authentischen Bauernhof mit Blick auf die Berge laden die Glamping Pods der Thornfield Farm zu einem besonderen Campingerlebnis ein. Frühstück oder Barbecue können direkt in den modern ausgestatteten Pods bestellt werden. Tipp: Tagesausflüge zu der berühmten Buchenallee Dark Hedges, der Bushmills Distillery oder dem Giant's Causeway.

Info: www.thornfieldfarm.co.uk

5 GOLDENE CAMPINGREGELN FÜR IRLAND

DIE SAISON: In der Regel sind die irischen Campingplätze von April bis Oktober geöffnet. Den Juli sollte man allerdings meiden, da haben die Iren selbst Ferien.

DIE KOSTEN: Ein Übernachtungsplatz für zwei Erwachsene kostet zwischen 30 und 40 Euro, (meist) inklusive Strom und WiFi.

DER KOMFORT: Irische Campingplätze bieten oft voll ausgestattete Küchen und Gemeinschaftsräume – praktisch für alle, die mit dem Zelt unterwegs sind.

DAS WOHNMOBIL: Gibt es schon ab 100 Euro am Tag. Die Verleiher sitzen direkt an den Flughäfen von Dublin und Belfast.

DIE ÜBERFAHRT: Mit eigenem Fahrzeug am besten von Dünkirchen in Belgien oder Cherbourg in Frankreich die Fähren nach Rosslare oder Dublin nehmen.



In der Off Season hat man selbst extrem beliebte Strände wie den Inchydoney Beach oft für sich allein.

1. SLÁINTE STATT PROST

Wer es etwas ruhiger mag, wird Irland zwischen Oktober und Mai lieben, wenn weniger Touristen die grüne Insel bevölkern. Gleichzeitig verbringen die Iren in den Wintermonaten viel Zeit in den Pubs. Es gibt also kaum eine bessere Jahreszeit, um die legendäre Gastfreundschaft und Musikkultur der Iren in den Pubs zwischen Cork und Derry-Londonderry zu erleben.

2. WENIGER IST MEHR

In der Off Season geht einiges schneller und einfacher. Zum Beispiel sind die Wartezeiten an den Eingängen der touristischen Highlights kürzer und auch die Tischreservierungen in den begehrtesten Restaurants, wie dem Sterne-Restaurant Terre in Cork oder dem Kai in Galway, gelingen.

3. WETTER IST JA IMMER

Eine irische Weisheit besagt: Wem das Wetter nicht passt, der soll doch fünf Minuten warten. Denn hier auf der Insel sind Wetterlagen selten von Dauer. Und dann gibt es ja auch noch die Orte, die ihre ganz besondere Strahlkraft erst im Winter entfalten. Die schneebedeckten Gipfel der Mourne Mountains zum Beispiel, die den Schriftsteller C.S. Lewis zu den Chroniken von Narnia inspirierten. Oder der 764 Meter hohe Croagh Patrick, den der Schnee, wenn er auf seinen Schottergipfel fällt, magisch glitzern lässt.

4. EIN GUTER DEAL

In einer Zeit, in der alles teurer wird, lässt sich in der Off Season sparen. Die Flugpreise liegen oft weit unter denen der Hauptsaison, viele Hotels und B&Bs bieten Rabatte, und selbst einige Campingplätze haben in den kälteren Monaten geöffnet.



Aufgepasst! Wer direkt per Flugzeug oder von Großbritannien per Fähre nach Nordirland einreist, benötigt einen Reisepass! Denn Nordirland ist seit dem Brexit kein EU-Mitglied mehr.

GANZ NEBENBEI

Irland zwischen Oktober und Mai zu bereisen, hat seinen ganz eigenen Charme. Und viele Vorteile.



BRRRRRRR!

Frieren? Nicht mit den Iren. Ob an der Causeway Coast in Nordirland oder am traumhaften Inchydoney Beach im Süden – Eisbaden ist in Irland ein Riesentrend und wird zu jeder Jahreszeit eiskalt durchgezogen. Mitmachen erwünscht!

so SCHMECKT VIELFALT

Irland ist berühmt für seine kulinarische Auswahl. Wir stellen die spannendsten Foodtrucks, Fine-Dining-Restaurants und Spots mit nachhaltiger Philosophie vor.



GANZ BESONDERS

OX, Belfast

Mit saisonalen Zutaten erschaffen sie Meisterwerke. Stephen und Alain, die Besitzer, kochen so zauberhaft, dass ihr Restaurant einen Michelin-Stern dafür erhielt.
[Info: www.oxbelfast.com](http://www.oxbelfast.com)

Thyme, Athlone

Vielen gilt es als das beste Restaurant der Stadt: das Thyme. Chefkoch John Coffey begeistert nicht nur seine Besucher, auch der Michelin-Jury war das Thyme einen Stern wert.
[Info: www.thymerestaurant.ie](http://www.thymerestaurant.ie)

One Pico, Dublin

Versteckt im Zentrum Dublins, kombiniert das Restaurant moderne französische Küche mit irischen Einflüssen. Die Irish Times nennt es ein magisches Highlight Dublins.
[Info: www.onepico.com](http://www.onepico.com)



MIT GRÜNER SEELE

Kai, Galway

Raffiniert, regional und mit höchstem Anspruch – mit dieser Mischung fasziniert Köchin Jess Murphy im Kai. Michelin zeichnete das Restaurant mit dem Green Star für Nachhaltigkeit aus.
[Info: www.kairestaurant.ie](http://www.kairestaurant.ie)

Broughgammon Farm, Ballycastle

Ziege, Kalb und Wild – wer Fleisch aus nachhaltiger Produktion sucht, ist hier richtig. Highlight: das Brunch-Menü im eigenen Farm-Café, direkt vom Hof auf den Teller.
[Info: www.broughgammon.com](http://www.broughgammon.com)

The Woodruff, Dublin

Das Menü wechselt wöchentlich. Was bleibt: Alle Gerichte sind regional, saisonal und nachhaltig. Kürzlich wurde es dafür zum besten Restaurant Dublins gewählt.
[Info: www.woodruff.ie](http://www.woodruff.ie)



AUF DIE SCHNELLE

Pyke 'N' Pommes, Derry-Londonderry

Wagyu-Burger, Fischsandwiches oder Falafel-Wraps – Kevin Pyke setzt in seinem umgebauten Doppeldeckerbus auf Vielfalt und Qualität.
[Info: www.pykenpommes.ie](http://www.pykenpommes.ie)

Killybegs Seafood Shack, Killybegs

Mairéad Andersons Imbisswagen ist ein Paradies für Seafood-Fans Das Highlight: ihr Meeresfrüchte-Eintopf, der zum besten Irlands gewählt wurde.
[Info: www.facebook.com/killybegseafoodshack](http://www.facebook.com/killybegseafoodshack)

The Misunderstood Heron, Leenane

Muscheln aus dem Killary-Fjord, Samosas, Salzkaramell-Brownies – wer auf wilde Mischungen steht, wird hier sicherlich glücklich.
[Info: www.misunderstoodheron.com](http://www.misunderstoodheron.com)



In Irland beträgt das übliche Trinkgeld 10 Prozent.

„ Inmitten der Dünen mit weitem Blick aufs Meer, einer Brise Wind und, nicht zu vergessen, die tiefen Topfbunker. Das ist Golf pur!“

Marcel Siem, deutscher Profigolfer



HEIMAT DES LINKS-GOLFS

Open Championship, Ryder Cup, einige der besten Plätze der Welt: In Irland wird Golf-Geschichte geschrieben.

Mit über 400 Golfplätzen ist Irland ein Paradies für Golfer. Für ambitionierte Golfer. Ambitioniert, nachdem immerhin ein Drittel der ebenso faszinierenden wie herausfordernden Links-Plätze der Welt in Irland liegen. Wobei ambitioniert nicht automatisch fortgeschritten heißt: Auch ambitionierte Einsteiger werden in Irland nicht nur glücklich, sondern finden hier ein Golf-Wunderland, das seinesgleichen sucht. Schließlich benötigt man auf der grünen Insel für den Einstieg auf den meisten Plätzen weder Handicap noch Platzreife. Nicht überraschend also, dass alljährlich mehr als 240.000 Golfer auf die grüne Insel reisen, um in Irlands epische Golfgeschichte einzutauchen. Und

Irland hat für Golf-Fans noch viel mehr zu bieten als malerische Golfplätze: Irland ist in den kommenden Jahren Gastgeber zweier der prestigeträchtigsten Golfturniere der Welt! 2025 kehrt die legendäre Open Championship in den Royal Portrush Golf Club im Nordosten Irlands zurück, 2027 treten im malerischen Adare Manor im Südwesten der Insel beim Ryder Cup die besten US-amerikanischen Spieler gegen Team Europe an. Diese bevorstehenden Ereignisse machen Irland nicht nur zu einem Muss für Liebhaber des Links-Golfs, sondern auch zu einem Sehnsuchtsziel für alle, die die Weltklasse-Kulisse und Qualität der irischen Golfplätze erleben möchten. Hier sind fünf der eindrucksvollsten Golfplätze Irlands:



Fotos: Marcel Siem (1), Tourism Ireland (1), Chris Hill Photographic (2), ©Faitte Ireland (1), Grainne Toomey (1)



1 ROYAL PORTRUSH GOLF CLUB, PORTRUSH, CO. ANTRIM

Der 1888 eröffnete Royal Portrush Golf Club hat zwei Links-Plätze im Angebot. Der Dunluce Links, 2025 Schauplatz der Open Championship, sowie der Valley Links, der exklusiv den Mitgliedern vorbehalten ist. Das „Royal“ im Namen geht übrigens auf den Prince of Wales (den späteren König Edward) zurück, den ursprünglichen Club-Paten. Nach dem Mega-Erfolg der Open 2019 kehrt die prestigeträchtige Meisterschaft 2025 hierher zurück.

Info: www.royalportrushgolfclub.com



2 ROYAL COUNTY DOWN, NEWCASTLE, CO. DOWN

Royal County Down, dreifacher Gastgeber der Irish Open und von US-Medien als „bester Golfplatz außerhalb der USA“ gefeiert, liegt im Murlough Nature Reserve. Der Platz bietet nicht nur erstklassiges Golf, sondern auch eine majestätische Aussicht auf die Mourne Mountains und die Küste von Dundrum Bay. Charakteristisch sind neben den „bärtigen“ Bunkern mit ihren überhängenden Lippen aus Strandhafer, Rotschwengel und Heidekraut das goldfarbene Stechginster-Rough.

Info: www.royalcountydown.org



3 LAHINCH GOLF CLUB, LAHINCH, CO. CLARE

Lahinch ist Golfgeschichte pur! Die Einheimischen bezeichnen den Club an Irlands Westküste als das irische St. Andrews. Über den Platz, der nur wenige Kilometer von den Cliffs of Moher entfernt ist, sagte Old Tom Morris einst: „Dieser Links ist der großartigste Naturplatz, auf dem es mir je vergönnt war zu spielen.“ Während der Old Course stolze 6.125 Meter misst, ist der Castle Course mit 5.120 Metern deutlich kürzer.

Info: www.lahinchgolf.com



4 BALLYBUNION GOLF CLUB, BALLYBUNION, CO. KERRY

Kein Geringerer als Tom Watson hat sich vor jeder British Open im Ballybunion Golf Club eingeschrieben. Hier wartet mit dem Old Course ein Meisterstück großer Golfplatzarchitektur darauf, bewundert, bestaunt und bespielt zu werden. Die US-amerikanische Golflegende bezeichnete Ballybunion als jenen Platz, den jeder Golfarchitekt erleben sollte, bevor er selbst einen Kurs gestaltet. Ein Feuerwerk der Spielfreude, verbunden mit Bewunderung, Respekt und Demut.

Info: www.ballybuniongolfclub.com



5 ADARE MANOR, ADARE, CO. LIMERICK

Abwechslungsreich, herausfordernd, niemals langweilig: Adare Manor zählt zweifelsohne zu den besten Golfplätzen der Welt. Der Austragungsort des Ryder Cup 2027 ist schlicht atemberaubend. Die großzügigen Landezonen für weite Drives und das nahezu fehlende Rough machen das Spiel auf diesem abwechslungsreichen, anspruchsvollen und stets fesselnden Kurs zu einem unvergesslichen Golferlebnis.

Info: www.adaremanor.com

IRLANDS HERZ SCHLAG!

Wer an Irland denkt, dem kommen meist endlose grüne Landschaften, geheimnisvolle Ruinen und natürlich der weltbekannte irische Whiskey in den Sinn. Doch die grüne Insel im nordwestlichen Winkel Europas hat noch viel mehr zu bieten. Drei genauso prägende wie unverwechselbare Facetten der irischen Kultur sind die Gaelic Games, der Irish Dance und die Irish Folk Music. Diese Troika ist ein Fenster zur irischen Seele und bietet jedem Besucher ein einzigartiges und authentisches Erlebnis.

IRISCHE MUSIK: FLINKE HÄNDE

Kein Besuch in Irland ohne den Sound traditioneller irischer Musik! Ob in einem gemütlichen Pub in Belfast oder in einem Dorf in den westlichen Grafschaften – überall erklingt die Musik von Fiddle, Bodhrán und Tin Whistle. Die Lieder erzählen Geschichten von Liebe, Hoffnung und Sehnsucht und sind ein Ausdruck des irischen Charakters und seiner reichen Geschichte. In Belfast und Dublin kann man auf Traditional Music Trails die verschiedenen Facetten dieser Kunst bei einer geführten Tour durch die Stadt erleben.

Info: www.belfasttradtrail.com oder
www.musicalpubcrawl.com



ST. PATRICK'S DAY!

Fast jeder kennt ihn. Denn jedes Jahr am 17. März wird überall auf der Erde der St. Patrick's Day gefeiert. Und warum? Es ist der vermeintliche Todestag des Nationalheiligen und Schutzpatrons Irlands. Die Iren – und viele weitere Millionen Menschen auf der ganzen Welt – feiern deshalb ihren Heiligen an diesem Datum auf den Straßen, in den Pubs und in Städten wie Dublin mit großen Paraden. Traditionell in Grün. Die Farbe Grün ist dabei so wichtig, weil es die Farbe der Iren ist – schließlich ist Irland die grüne Insel.



Hier geht es zu unserer **WEB-STORY** über den St. Patrick's Day



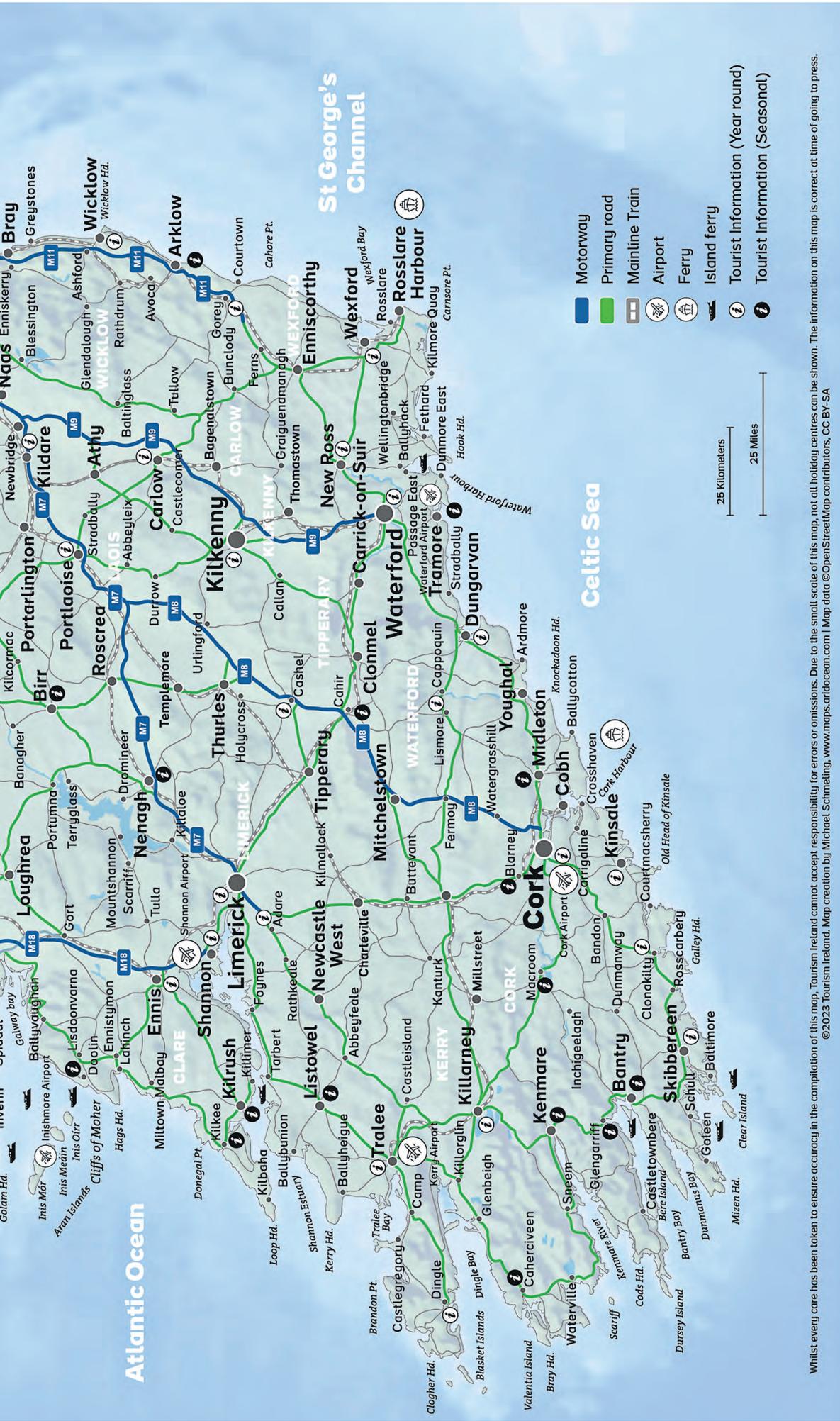
GAELIC GAMES: SCHNELLE BEINE

Die Gaelic Games, bestehend aus Gaelic Football, Handball und Hurling, sind mehr als nur Sport in Irland. Sie finden ihre Ursprünge in der keltischen Geschichte und sind tief in der irischen Kultur verwurzelt. Wer die Sportarten live erleben möchte, sollte den Croke Park in Dublin samt Museum besuchen. Im drittgrößten Stadion Europas flimmert die Luft, wenn die irischen Heldinnen und Helden auf dem Rasen auflaufen. Wer tiefer in die Geschichte des Sports eintauchen und ihn vielleicht sogar selbst ausprobieren möchte, findet hier mehr Infos: [Info: www.experiencegaelicgames.com](http://www.experiencegaelicgames.com)



IRISH DANCE: FLIEGENDE FÜSSE

Irish Dance, berühmt geworden durch Shows wie „Riverdance“, ist eine wilde Mischung aus Geschicklichkeit, Rhythmus und Tradition. Die schnellen Fußbewegungen, kombiniert mit der steifen Oberkörperhaltung, sind charakteristisch für diesen Tanzstil. Ob in kleinen Pubs oder auf großen Bühnen: In Irland finden regelmäßig Tanzveranstaltungen statt, bei denen Besucher nicht nur zuschauen, sondern auch lernen können, ihre eigenen Füße fliegen zu lassen. Wer mittanzen möchte, findet hier entsprechende Kurse: [Info: www.theirishdanceexperience.com](http://www.theirishdanceexperience.com)



Whilst every care has been taken to ensure accuracy in the compilation of this map, Tourism Ireland cannot accept responsibility for errors or omissions. Due to the small scale of this map, not all holiday centres can be shown. The information on this map is correct at time of going to press.
 ©2023 tourism Ireland. Map creation by Michael Schmelting, www.maps.ardocan.com | Map data ©OpenStreetMap contributors, CC BY-SA

IRLAND IN ZAHLEN*

Irland ist ein Inselstaat westlich von Großbritannien und besteht aus den Ländern Nordirland und der Republik Irland. Nach dem EU-Austritt des Vereinigten Königreichs stellt Nordirlands Grenze zur Republik Irland die neue Außengrenze zur Europäischen Union dar. Auf der sogenannten grünen Insel mit ihren **40 Shades of Green** leben auf einer Fläche von **84.421 km²** rund **6,7 Mio. Menschen** und **8 Mio. Schafe**. Hinzu kommen rund **7 Mio.** Rinder. Ob für Rinder, Schafe oder Wandertouristen, Gras gibt es in Irland genug: **58,5 %** der Insel sind Grasland. Jedes Jahr besuchen etwa **10 Mio. Touristen** Irland,

wo übrigens Linksverkehr herrscht! An den Straßenschildern erkennt man auch, wenn man die Grenze überquert: Dann wechseln die Geschwindigkeitsanzeigen von mph in km/h. Der höchste Berg der Insel, der Carratuohil, ist gerade mal **1.039 m hoch**. Dafür gehören die Steilküppen Slieve League mit **601 m** zu den höchsten Europas. Irland punktet darüber hinaus mit einer extremen Pubdichte: Rund **10.000** davon verteilen sich über das ganze Land.
 *Stand 2022.

AUF SCHRITT



Auf Beara wandern
Urlauber zwischen
grünen Hügeln und
schroffen Küsten.

Ob beim Weitwandern oder
bei Tagesausflügen: Wer zu
Fuß unterwegs ist, erlebt die
Natur der grünen Insel mit
allen Sinnen.

1 AUF DEM ULSTER WAY DURCH NORDIRLAND

Belfast, Giant's Causeway und Sperrin Mountains – Nordirland hält zahlreiche Highlights bereit. Der Ulster Way verbindet auf über 1.000 Kilometern viele davon. Besonders der Nordosten besticht mit einem eindrucksvollen Panorama: Bizarre Felsformationen aus rotem Sandstein, schwarzem Basalt und heller Kreide prägen das Bild. Hier folgt die Route der Küste. Doch auch im Landesinneren erwartet Urlauber eine facettenreiche Landschaft. Highlight hier ist sicherlich der Abschnitt in den Mourne Mountains, die in Game of Thrones® als Vorlage für Westeros dienten. Schroff, wild und unberührt wirken die Hänge vom Slieve Meelmore und von Nordirlands höchstem Berg Slieve Donard. Wer es langsamer angehen lassen möchte, wandert über den alten Schmugglerpfad Brandy Pad zur Mourne Wall. Tipp zur Stärkung danach: Pint und Potato Bread im Denvir's Downpatrick. Bereits seit 1642 existiert der Pub mit Unterkunft – und ist damit einer der ältesten der Insel.



Auch ein Rucksack braucht mal Pause.



2 VON KÜSTE ZU KÜSTE AUF DEM APPALACHIAN TRAIL

Bill Brysons Buch „Picknick mit Bären“ hat den Appalachian Trail zwischen Georgia und Maine auch außerhalb der USA bekannt gemacht. Doch nur wenige wissen, dass die Route über den Atlantischen Ozean weiterführt. Denn: Die 3.500 Kilometer lange Strecke verläuft entlang der tektonischen Platten – und damit durch Irland. Wer keine drei Monate Zeit hat, konzentriert sich auf die 123 Kilometer auf irischem Boden. Diese beginnen spektakulär an den Klippen von Slieve League in Donegal. Mit 601 Metern gehören sie zu den höchsten Europas. Neun Tage dauert die Strecke von Westen nach Nordosten, aber auch kurze Etappen wie der 13 Kilometer lange Glencolmcille Drum Loop lohnen sich. Zu den Höhepunkten des Fernwanderwegs zählt die Causeway Coastal Route zwischen Portstewart und Ballycastle. Besonders beeindruckend ist der Giant's Causeway mit seinen rund 40.000 Basaltsäulen. Für einen frühen Start empfiehlt sich eine Übernachtung im Causeway Hotel am Visitor Centre.

UND TRITT

Die Klippen von Slieve League zählen zu den höchsten in Europa.

3 AM BEARA WAY IRLANDS SÜDWESTEN ENTDECKEN

Ein raues Juwel zwischen Hügeln und Mooren: Noch gilt Beara in den Countys Cork und Kerry bei Wanderern als Geheimtipp. Auf 206 Kilometern umrundet ein gleichnamiger Weg die Halbinsel. Rund neun Tage dauert die Strecke, aber auch einzelne Etappen bieten spannende Tagestouren. Start und Ziel ist das von grünen Hügeln umgebene Glengarriff. Mit Castletownbere und Allihies warten zwei malerische Orte, ansonsten steht die Natur im Vordergrund. Berghänge wechseln sich mit geheimnisvollen Felsformationen ab. Nomen est omen, denn im lokalen Dialekt bedeutet Beara so viel wie Felsen an der Küste: Urlauber können auch die vorgelagerten Inseln wie Bere Island bequem mit der Fähre erreichen. Wer Ruhe sucht, dem sei die dünn besiedelte Insel Dursey empfohlen. Besonderes Erlebnis hier: die Überfahrt mit Irlands einziger Seilbahn.

Hier geht es zu unserer **WEB-STORY** zum Thema Wandern



IRLAND – DIE GRÜNE INSEL ENTDECKEN!

Wolters
Rundreisen erleben
Europa entdecken

Bremer Str. 61 | 28816 Stuhr

Wolters Rundreisen GmbH

Sattgrüne Wiesen, spektakuläre Steilküsten, traditionelle Pubs und die irische Hauptstadt Dublin. Irland erleben auf einer exklusiven **Busreise**, mit dem **Mietwagen** auf einer **Autoreise** oder entspannt mit dem **Zug**. Unsere erfahrenen **Irland-Spezialisten** haben für Sie die **perfekte Rundreise** geplant – bis ins kleinste Detail.

Information, Beratung & Buchung: www.wolters-rundreisen.de | Tel. 0421-8999-688
service@wolters-rundreisen.de und in Ihrem Reisebüro

**JETZT
AKTUELLEN
KATALOG
ANFORDERN**

Kylemore Abbey ist die älteste irische Benediktinerinnenabtei. Das 1665 gegründete Kloster ist heute eines der Must-sees in Irland.

GRÜNE PRACHT UND STEINERNE ZEUGEN

Mehr als 3.000 Burgen und Schlösser gibt es auf der irischen Insel. Zusammen mit ihren meist weitläufigen Gärten bilden sie herausragende Ensembles.

Irland ist nicht nur für seine faszinierende Naturlandschaft und tief verwurzelte Kultur berühmt, sondern auch für seine Burgen und Schlösser. Mal inmitten üppiger Natur, mal inmitten geschäftiger Städte gelegen, ist jedes Schloss ein Fenster in eine Welt voller Geschichte und Legenden. Die irischen Schlösser zeichnen sich durch ihre architektonische Vielfalt aus, die von mittelalterlichen Burgen bis hin zu opulenten Barockschlössern reicht und verschiedene Epochen und Einflüsse erlebbar macht. Besonders beeindruckend sind die oft gut erhaltenen oder liebevoll restaurierten Details wie Turmspitzen und Steinmetzarbeiten sowie die prachtvoll ausgestatteten Innenräume. Die Gärten, die viele dieser Schlösser umgeben, sind oft nicht weniger beachtlich und Naturkunstwerke der besonderen Art. Das milde, ausgegli-

chene Klima Irlands lässt die Flora in unerwarteter Vielfalt gedeihen – mal als symmetrische Gartenanlagen, die von kunstvoller Gartenbaukunst zeugen, mal als farbenfrohe Blumengärten, die auf verschlungenen Pfaden zum Entdecken einladen. Wir stellen sechs bedeutsame Schloss-Garten-Ensembles vor.

Powerscourt Estate: Berühmt für seinen italienischen Garten, an dessen höchstem Punkt das Herrenhaus thront. [Info: www.powerscourt.com](http://www.powerscourt.com)

Kylemore Abbey: Ein in ein Kloster umgewandeltes Schloss. Die Chefgärtnerin des viktorianischen Mauer Gartens ist Anja Gohlke – eine Deutsche! [Info: www.kylemoreabbey.com](http://www.kylemoreabbey.com)

Blarney Castle: Die 60 Hektar große Gartenlandschaft rund um die Burg lädt

zum Entdecken ein. Spannend: der Poison Garden mit giftigen Pflanzen. [Info: www.blarneycastle.ie](http://www.blarneycastle.ie)

Kilkenny Castle: Ein Bilderbuchschloss und das am längsten durchgehend bewohnte Gebäude der grünen Insel mit riesiger Parklandschaft. [Info: www.kilkennycastle.ie](http://www.kilkennycastle.ie)

Hillsborough Castle: Weniger Schloss als georgianisches Herrenhaus und seit 1925 Residenz des Königshauses von Großbritannien sowie Sitz des Secretary of State for Northern Ireland. [Info: www.hrp.org.uk/hillsborough-castle](http://www.hrp.org.uk/hillsborough-castle)

Glenarm Castle: Der große, pittoreske und vielfältige Garten wurde zum „Historic Houses 2023 Garden of the Year“ gekürt – als Erster in Nordirland! [Info: www.glenarmcastle.com](http://www.glenarmcastle.com)

SCHLAFEN WIE KÖNIG UND KÖNIGIN



Himmelbetten, raumhohe Fenster, exquisite Möbel und majestätische Ausblicke! In Schlössern und Herrenhäusern wie dem Belleek Castle, Co. Mayo, dem Dromoland Castle, Co. Clare, oder im The Culloden Estate and Spa, Co. Down können Besucher geradezu königlich nächtigen. [Info: www.belleekcastle.com](http://www.belleekcastle.com), www.dromoland.ie und www.cullodenestateandspa.com

DAS FLÜSSIGE GOLD IRLANDS

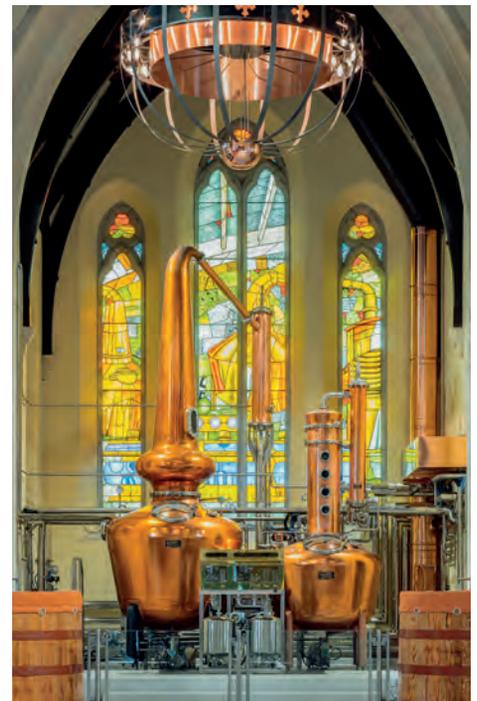


Bushmills Distillery

Ein Irlandbesuch, ohne den irischen Whiskey probiert zu haben? Für viele undenkbar. Schließlich gilt er als der beste der Welt. Stellvertretend für so viele stellen wir drei besondere Destillereien vor.



Clonakilty Distillery



Pearse Lyons Distillery



1 BUSHMILLS DISTILLERY

Die älteste lizenzierte Whiskey-Destillerie der Welt befindet sich in Bushmills. Hier in Nordirland wird der gleichnamige Whiskey gebrannt – seit über 400 Jahren. Sein Geheimnis: Das verwendete Wasser aus dem Fluss Bush fließt durch Basaltgestein, was dem Bushmills Whiskey seine milde Note verleiht.
Info: www.bushmills.eu

2 PEARSE LYONS DISTILLERY

Eine junge Geschichte hat die Pearse Lyons Distillery in Dublin. Erst 2017 eröffnet und doch etwas ganz Besonderes, denn die familiengeführte Brennerei befindet sich in einer Kirche. Genauer in der umgebauten St. James Church, deren bunte Fenster Szenen aus dem Herstellungsprozess des Whiskeys zeigen.
Info: www.pearselyonsdistillery.com

3 CLONAKILTY DISTILLERY

Bereits in der neunten Generation bewirtschaftet Familie Scully das Küstenland rund um die Clonakilty Distillery. Die Brennerei am Wild Atlantic Way setzt auf Nachhaltigkeit und arbeitet vom Korn bis ins Glas. Bedeutet: Vom Anbau des Getreides bis zur Destillation, Reifung, Mischung und Abfüllung des Whiskeys macht Familie Scully alles in Handarbeit.
Info: www.clonakiltydistillery.ie

WER HAT'S ERFUNDEN?

Beim Whiskey spricht vieles dafür, dass es tatsächlich die Iren waren – doch die Schotten halten dagegen. Wie auch immer, die wilde, interessante und aufregende Geschichte des Whiskeys können Besucher im Irish Whiskey Museum in Dublin erleben.
Info: www.irishwhiskeymuseum.ie



Butter von Kerrygold und Bushmills Whiskey – kennt jeder!
 Hier kommen sechs weitere Produkte der grünen Insel. Alle mit viel Liebe handgemacht!



HIGHBANK ORCHARDS

Familie Calder-Potts stellt eine ganze Reihe an regionalen Bioprodukten vom Cider bis zum Honig her. Absoluter Klassiker: der Apple Cider Vinegar.
 Info: www.highbankorchards.com



STEENSONS

Die Schmuckstücke von Brona Steenson sind meist wertvolle Einzelstücke. Bekannt wurde sie durch ihre Arbeit für Game of Thrones®.
 Info: www.thesteensons.com



AIRMID

Wegen der Hautprobleme des Sohnes entwickelte das Familienunternehmen sanfte Hautpflegeprodukte mit nachhaltiger Philosophie.
 Info: www.airmidsoap.com

MADE IN IRELAND



FOXFORD WOOLLEN MILLS

Seit über 130 Jahren werden in Foxford hochwertige Decken und Kleidung aus Wolle gewebt. Gegründet von Mutter Agnes, unterstützt die Mühle damals wie heute die örtliche Gemeinschaft und soziale Projekte.
 Info: www.foxford.com



CASHEL

Seit über 35 Jahren perfektionieren die Grubbs und ihr Team die Kunst der Käseherstellung. Verwendet wird ausschließlich Milch aus der Region. Highlight: der Cashel Blue.
 Info: www.cashelblue.com



JAWBOX

„Good things take time“ – das Team der Jawbox Distillery nimmt sich viel Zeit für seine Spirituosen. Besonders: die Gin-Liköre in verschiedenen Geschmacksrichtungen.
 Info: www.jawboxgin.com

Irland. Mit einem Fuß im Paradies. Land mit großer Seele. Irland lässt dein Herz höher schlagen. Sehen - Hören - Erleben.

1. Also alles „Bio“ auf der Insel? Nicht ganz - es ist nicht alles grün, das glänzt. Fragt uns nach mehr.

2. (Klein)Gruppenreisen mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ). Bist Du Teil einer Volkshochschule? Aktiv in einer Kirchengemeinde? Bei einer Gewerkschaft, in einer Uni oder bei Arbeit und Leben? Kaum jemand anderes hat wohl in über 40 Jahren so viele anspruchsvolle Bildungs- /Erlebnisreisen ausgearbeitet und durchgeführt wie wir. Themen: nahezu alle aus Kultur und Gesellschaft, im europäischen Zusammenhang. Guinness und Musik gibt's bei uns auch, aber keine reinen Spaß-oder Kegeltouren.

3. Irland hat eine Telefonnummer in Deutschland: 02841 - 930 888

Und eine (zwei) Webseiten:
www.ireland.de (Überblick) und www.gaeltacht.de

4. Wir sind u.a. Mitglied bei:

+ **EBZ – Die Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e.V. (European Centres for Culture and Communication)** www.ebz-online.net

Zu den EBZ gehören aktuell sieben unabhängige kulturelle und pädagogische Einrichtungen aus sechs Staaten. Vorrangiges Ziel der EBZ ist, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik anzuregen.

- + **German-Irish Chamber of Industry Commerce, AHK Dublin**
- + **Friedberger Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Irischer Verständigung e.V.**
- + **Deutsch-Irischer Freundeskreis Warendorf e.V.**
- + **Deutsch-Irische Gesellschaft e.V. Düsseldorf**
- + **German-Irish Lawyers and Business Association u.a.**

5. Im Jahr 2024 gilt dieses Sonderangebot: Hin und Zurück nach Irland, mit dem Auto (auch dem des Freundes), zwei Personen, nicht im Frühling, Herbst oder Winter, sondern in der Hochsaison vom 27.6.-31.8.24: 555 €

Gaeltacht Irland Reisen - völlig unabhängig. Über „40 Jahre und kein bisschen weise“:

- ✓ - In jeder Beziehung selbstständig und unabhängig
- ✓ - ergebnisoffene Beratung, von wirklichen Menschen
- ✓ - Mittelstand, Kleinstfirma: unter 10 Beschäftigte
- ✓ - Sehr Fähren-affin: wir kombinieren alle Strecken, wenn sinnvoll und bezahlbar
- ✓ - manchmal auch Spezialpreise beim Fliegen
- ✓ - Mietwagen, weltbekannte, aber irische Familienfirma
- ✓ - 1500 Ferienhäuser (zum Selbstbuchen)
- ✓ - 221.200 Seiten „Reiseprogramm“
- ✓ - Verschwistert mit einem Print-Magazin (www.irland-journal.de), das 1990 erfunden wurde und gerade pausiert, aber mit noch vorhandenen Einzelausgaben
- ✓ - Tolle (Trost)Preise zu gewinnen, ja: grundlos! 2-3 mal im Jahr (auf www.ireland.de)
- ✓ - Nicht 1001 Märchen aus einer Nacht, sondern (mehr als) **1000 Dokumente** zum Selbst-Ausdrucken (oder für den Postversand gegen Kopierpreis pro Seite)

6. Mehr als anderswo - nämlich alle: Bei uns gibt's (derzeit) diese 13 Strecken nach Irland. Alle kombinierbar - weil wir unabhängig sind - seit 1983:



7. Bei uns liegen Eure Karten richtig. Sie kosten (derzeit: 1/24) nur 9,95 €. Die Discovery Series – Im Maßstab 1:50000 gehalten, ist die beliebteste und beste Kartensammlung für Irlandreisen (ca. 70 Blätter). Den „Official Road Atlas of Ireland“ gibt's im Netz für schon mal 20 € - bei uns für **5,55 € im Sonderangebot** (8. und aktuellste Ausgabe; 109 Seiten). Auf www.irish-shop.de. Den Adapter habt Ihr schon? 3,99 €



8. Unser Geschenk an Euch, eine von drei Musik-CDs, z.B. diese aus dem Jahr 1997 – eine Rarität! Auf www.ireland.de.

www.ireland.de



Kurze Unterbrechung: bitte geh nochmals zurück auf Seite 14.

Das sind auch wir...



- Das Folgende ist Programm: **Uns gibt es nicht auf** / in den (sog., aber wenig) sozialen Netzwerken wie Instagram, nicht auf Tik Tok oder Twitter, nicht auf YouTube, auch nicht auf Facebook, LinkedIn oder Xing, selbst wenn man so meinen könnte.
Denn überall dort würden wir uns auch nie begegnen.



NORDIRLAND – ZWISCHEN KÜSTE, KIRCHE UND KELTEN

Wer die Vielfalt Nordirlands erleben will, beginnt seine Reise auf der Causeway Coastal Route, begibt sich dann auf Irlands größten See Lough Erne und folgt den Spuren des Nationalheiligen St. Patrick.

KÜSTENKURVEN

Die Causeway Coastal Route, das bedeutet 314 Kilometer pures Vergnügen. Die für viele aufregendste Küstenstraße der Welt prahlt mit landschaftlicher Vielfalt, einzigartigen Highlights wie dem Giant's Causeway und einer Aussicht auf den wilden Atlantik, die ihresgleichen sucht. Die Causeway Coastal Route zieht sich von Belfast immer an der Küste entlang bis nach Derry-Londonderry. Hinter jeder Wegbiegung eröffnen sich neue Ausblicke auf einer Straße, die oft so nah am Meer entlangführt, dass man das Salz in der Luft schmecken kann. Und zahlreiche Postkartenmotive reihen sich entlang des Weges: Carrickfergus mit seiner Burg aus dem 12. Jahrhundert, The Gobbins, ein vor 100 Jahren angelegter Klippenpfad, Glenarm Castle, das 400 Jahre lang Sitz der Earls of Antrim war, und natürlich der märchenhafte Glengariff Forest Park.

HÖHEPUNKT

Eine Mutprobe für Besucher mit Höhenangst ist die Überquerung der Carrick-a-Rede-Hängebrücke, die 30 Meter über dem Meer schwebt. Die bei

jedem Schritt schwingende Drahtseilkonstruktion führt über die Klippen zur Insel Carrick-a-Rede. Einst von Fischern zum Lachsfang genutzt, ist die Brücke heute ein beliebtes Fotomotiv.

RIESEN-SPEKTAKEL

Nur wenige Kilometer westlich wartet eines der berühmtesten Naturschauspiele Nordirlands, der Giant's Causeway. 40.000 Basaltsäulen führen hier wie uralte Stufen ins Meer. Die Wissenschaft weiß: Die Säulen entstanden vor 60 Millionen Jahren bei Vulkanausbrüchen. Doch so mancher Ire würde widersprechen und die Sage vom Streit zweier Riesen erzählen.

SLÁINTE

Wer nach dem UNESCO-Weltnaturerbe einen Drink braucht, macht einen Halt in Bushmills. So winzig das Dorf, so groß sein Name. Denn hier sitzt die gleichnamige und älteste lizenzierte Whiskey-Destillerie der Welt.

TEMPEL UND RUINEN

Etwas weiter westlich thront Dunluce Castle wie eine Filmkulisse auf einer felsigen Landzunge. Die Burg ruine aus

dem 14. Jahrhundert sieht nicht nur so aus, als könnte sie jeden Moment ins Meer stürzen, der Legende nach verschwand in einer stürmischen Nacht im Jahr 1639 auch ein Teil der Burgküche in den Fluten. Gleich hinter dem feinen Sandstrand von Portstewart erheben sich einige der höchsten Dünen Nordirlands. Noch mehr Strandvergnügen bietet der elf Kilometer lange Downhill Beach. Wer den Blick nach oben richtet, entdeckt auf der Klippe den Mussenden Temple – eine Nachbildung des Vesta-Tempels in Rom. Wer diesen Ausblick einmal genossen hat, weiß, warum Naturliebhaber die Causeway Coastal Route zu den schönsten der Welt zählen.

VON DER STRASSE AUF'S WASSER

Kelten, Wikinger und Christen haben im Süden Nordirlands ihre Spuren hinterlassen. Wer ihnen folgen möchte, begibt sich zu den kleinen Inseln auf dem Upper und Lower Lough Erne. Mit dem Kajak, dem Wassertaxi oder einem einheimischen Skipper – die Möglichkeiten sind vielfältig. Auf Boa Island und White Island finden sich beeindruckende



LINKS: Der Giant's Causeway führt etwa fünf Kilometer entlang der Klippen und endet im Meer. UNTEN: Die Ruinen des Dunluce Castle gehören zu den größten Irlands.



ckende Steinfiguren aus keltischer Zeit. Ein besonderes Highlight ist jedoch Devenish Island – am späten Nachmittag erlebt man hier in den imposanten Kloster ruinen magische Ruhe.

DER ST. PATRICK'S TRAIL

Wer mehr über den Nationalheiligen Irlands erfahren möchte, begibt sich auf eine rund 150 Kilometer lange Entdeckungsreise. Die Spuren des heiligen Patrick führen von Bangor im County Down bis in die Stadt Armagh mit der berühmten St. Patrick's Cathedral. In dieser Region hat jedes noch so kleine Stück Land seinen eigenen Namen, und viele dieser Namen sind mit Patrick verbunden – selbst der höchste Berg Nordirlands, der Slieve Donard, wurde nach einem Anhänger des Missionars benannt. In Saul gründete der heilige Patrick die erste Kirche Irlands. Ganz in der Nähe, in Downpatrick, befindet sich das Saint Patrick Centre mit einer Dauerausstellung. Wer dann seinen Wissensdurst über St. Patrick noch nicht gestillt hat, besucht die mittelalterliche Down Cathedral, in der der Heilige begraben liegen soll.



Hier geht es zum
PODCAST Irish gut!
über Nordirland



Klein, aber oho. In der nordirischen Hauptstadt Belfast treffen mondäne Architektur, lebendige Pubkultur und jede Menge Geschichte aufeinander.

24 STUNDEN IN BELFAST

Viktorianischer Charme trifft auf futuristische Architektur: Die ehemalige Industriemetropole Belfast ist heute pulsierende Hauptstadt Nordirlands mit rund 340.000 Einwohnern. Belfasts Kontraste bilden eine spannende Kulisse für Sightseeing und Pub-Hopping. Aber auch für viele andere Aktivitäten. Wir zeigen, wie ein perfekter und erlebnisreicher Tag in Belfast aussehen könnte.

08:03 Uhr: Den Tag mit einem herzhaften Ulster-Frühstück beginnen. Speck, Eier, Würstchen sowie Soda- und Kartoffelbrot geben Energie. Idealer Ausgangspunkt dafür ist Maggie Mays Café in der Malone Road im Queen's Quarter.

09:36 Uhr: Raus an die frische Luft und zum Botanischen Garten. Ein absolutes Highlight und Teil des viktorianischen Erbes von Belfast. Die Gärten mit ihren exotischen Bäumen und Pflanzen sind seit 1895 für die Öffentlichkeit zugänglich. Nicht verpassen: das Palmenghaus. Das viktorianische Gewächshaus aus Eisen und Glas ist ein architektonischer Kunstgriff der besonderen Art.

10:58 Uhr: Die dritte Station des Tages liegt gleich gegenüber. Das Ulster Museum, eine wahre Fundgrube für Geschichtsinteressierte. Besonders spannend: die Dauerausstellung Troubles and Beyond, die sich mit der Entwicklung Irlands nach 1968 beschäftigt.

12:18 Uhr: Eine Black Cab Tour, idealerweise durch West-Belfast, ist

ein Muss. Sie bietet einen tiefen Einblick in die Geschichte der Stadt, führt vorbei an Denkmälern der Belfast Troubles und modernen Wandmalereien. Letzte Station: das Rathaus. Täglich werden kostenlose Führungen durch den klassischen Renaissancebau angeboten. Östlich der City Hall liegt der Titanic Memorial Garden. Bewegend: die Liste mit den Namen der 1.512 Menschen, die auf der Titanic ums Leben kamen.

13:20 Uhr: Auf dem St. George's Market, in einer viktorianischen Markthalle aus dem Jahr 1896, findet jeden Freitag (8:00-14:00), Samstag (9:00-15:00) und Sonntag (10:00-15:00) ein Wochenmarkt mit regionalen, saisonalen und handwerklichen Produkten statt.

14.07 Uhr: Mittagspause! Ein heißer Tipp ist das Howard Street Restaurant, wo der Küchenchef nicht nur irische Gerichte kreiert, sondern auch vegetarisches, veganes und glutenfreies Essen anbietet. Lust auf Meeresfrüchte? Dann ist Fish City eine lohnenswerte Alternative.



15:11 Uhr: Im nördlichen Teil der Innenstadt steht noch die neoromanische St. Anne's Cathedral auf dem Programm, die Hauptkirche der (anglikanischen) Church of Ireland. Nur fünf Gehminuten von der Kathedrale entfernt steht die Albert Memorial Clock, Belfasts schiefer Turm.

16:00 Uhr: Nur einen Steinwurf entfernt, findet sich am Ufer des Lagan die Big-Fish-Statue, die an die Säuberung des Flusses erinnert. Über die Weir Footbridge, gelangt man in das Titanic-Viertel. Im Zentrum dieses ehemaligen Industriegebiets befindet sich das Titanic Belfast, das die Geschichte des Schiffes erzählt, welches hier 1912 gebaut wurde.

17:18 Uhr: Nur wenige Kilometer nördlich des Stadtzentrums liegt der Cave Hill. An seinen Hängen befindet sich eines der Wahrzeichen der Stadt – das Belfast Castle. Aufgrund der idyllischen Lage hoch über der Stadt ist die Aussicht vom Cave Hill Country Park bei Sonnenuntergang besonders postkartentauglich.

20:13 Uhr: Zeit für ein Stew und ein Stout! Niemand sollte Belfast verlassen, ohne diese beiden irischen Klassiker in einem Pub Nordirlands probiert zu haben. Gut, dass Kreative und Gastronomen das Cathedral Quarter wiederbelebt und zu einem der aufregendsten Viertel der Stadt gemacht haben. Ob im Pub Duke of York oder im Dirty Onion – es lohnt sich, die Location zu wechseln. Ein aufregendes Nachtleben wartet.



OBEN: Belfasts berühmte Umbrella Street befindet sich am Commercial Court.

MITTE: Das Belfast Castle wurde 1870 fertiggestellt.

UNTEN: Die Belfast City Hall wurde 1975 in die Denkmalliste Nordirlands aufgenommen.

RECHTS: Das Titanic Belfast ist die Besucherattraktion der Hauptstadt.

VOR DEN TOREN DER STADT

Viele Sehenswürdigkeiten liegen nur wenige Kilometer vom Zentrum Belfasts entfernt. Hier drei absolute Highlights:

1. Strangford Lough und Castle Ward

Der Artenreichtum im UNESCO Global Geopark rund um den Strangford Lough ist überwältigend. Am Ufer des Meeresarms liegt das Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert.

2. Ulster Folk und Transport Museum

Ein Besuch im Ulster Folk Museum in Holywood versetzt den Besucher in das Ulster von vor 100 Jahren. Neben an befindet sich das Transport Museum.

3. Carrickfergus Castle

Die 800 Jahre alte Burg gehört zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Bauwerken der Insel und kann besichtigt werden. Direkt neben der Burg liegt der alte Hafen.

FACETTEN REICHE METROPOLE



LINKS OBEN: Nicht nur für Fotografen ein beliebtes Ziel – die beeindruckende Bibliothek des Trinity College. LINKS UNTEN: Das Guinness Storehouse mit der Gravity Bar auf dem Dach. Hier werden über 250 Jahre Geschichte des berühmten Bieres lebendig. RECHTS OBEN: Graffitis, Shops und Pubs reihen sich in der Crown Alley aneinander. RECHTS UNTEN: Die historische Ha'penny Bridge verbindet den Stadtteil Temple Bar mit dem Bachelor's Walk.

Fotos: Diageo Ireland Brand Homes (1), AdobeStock (2), Pexels/Mark Dalton (1)

Dublin, die aufregende Hauptstadt der Republik Irland an der Ostküste, fasziniert mit einer einzigartigen Mischung aus Historie, moderner Attitüde und einzigartiger Gastfreundschaft. Wer sie erleben möchte, sollte diese zehn Highlights nicht verpassen.



AUSFLÜGE AB DUBLIN

Gleich vor den Toren Dublins präsentiert sich Irland in seiner vollen Pracht. Wer kann, sollte deshalb einen Ausflug ins Umland planen.

Howth: Das kleine Fischerdorf lockt mit einem malerischen Hafen, bekannten Seafood-Restaurants und dem beliebten Howth Cliff Walk. Die vier Rundwege entlang der Steilklippen um die Halbinsel bieten spektakuläre Ausblicke auf die Irische See.

Glendalough: Mitten im Wicklow Mountains National Park liegt Glendalough, das postkartenwürdige Tal der zwei Seen. Es ist bekannt für seine zauberhafte Natur und mittelalterliche Klostersiedlung, bietet aber auch vielfältige Wandermöglichkeiten.

Trim Castle: Einst war sie die größte und wichtigste Festung, die im Mittelalter in Irland gebaut wurde. Heute ist Trim Castle eine beeindruckende Burgruine mit Wohnturm, Ringmauer und Bastionen, die sogar als Kulisse für den Oscar-prämierten Spielfilm Braveheart dienten.



Der Dublin Pass von Go City® bietet freien Eintritt zu 45 Attraktionen. Mehr Info unter www.gocity.com

1. Dublin auf drei Etagen

Vom Besuch Königin Victorias bis zum kometenhaften Aufstieg der irischen Band U2: Das Little Museum of Dublin erzählt die spannende Geschichte der Stadt im 20. Jahrhundert in rund 5.000 Exponaten, die von Einwohnern der Hauptstadt gespendet wurden.
Info: www.littlemuseum.ie

2. Auf den Spuren von U2

Die legendären Windmill Lane Recording Studios sind ein Mekka der Musikgeschichte. Hier erweckten Größen wie The Rolling Stones, Lady Gaga und Ed Sheeran ihre Hits zum Leben. Bei einer Tour können Fans einen Blick hinter die Kulissen werfen.
Info: www.windmillanerecording.com

3. Die vielleicht schönste Kirche Irlands

Die Christ Church Cathedral im Herzen Dublins ist das älteste Gebäude der Stadt und bekannt für ihr prächtiges Kirchenschiff. Highlight: die mittelalterliche Krypta – eine der größten Irlands.
Info: www.christchurchcathedral.ie

4. Paradies für Bücherwürmer

Das Trinity College ist Irlands älteste Universität und Heimat des Book of Kells – Irlands bedeutendster Kulturschatz. Ein Must-see ist auch die Bibliothek mit dem prächtigen Long Room, in dem 200.000 der ältesten Bücher Irlands sehr fotogen aufbewahrt werden.
Info: www.visittrinity.ie

5. Drink mit Panorama-Blick

Irland wäre nicht Irland ohne Guinness. Auf sieben Etagen bietet das Guinness Storehouse Einblicke in die über 250 Jahre alte Braugeschichte des „schwarzen Goldes“. Krönender Abschluss: ein gezapftes Pint in der spacigen Gravity Bar auf dem Dach der Brauerei.
Info: www.guinness-storehouse.com

6. Noch einen Tee?

Eine Sightseeingtour der besonderen Art: Bei der Vintage Tea Tour können Gäste an Bord eines Oldtimer-Busses einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Dublins bewundern und gleichzeitig einen typisch irischen Afternoon Tea genießen.
Info: www.vintageteatrips.ie

7. Grüne Lunge

Der Phoenix Park ist doppelt so groß wie der Central Park in New York, und ein Naturparadies mitten in der Stadt. Neben seiner prächtigen Fauna wartet der Park mit zahlreichen Herrenhäusern auf – und ist Heimat einer Herde von Damhirschen, die hier seit der Eröffnung 1662 lebt.
Info: www.phoenixpark.ie

8. Die Iren weltweit

Irland hat eine lange Geschichte als Land der Auswanderer. Wie stark die grüne Insel davon geprägt wurde und welchen Einfluss der Exodus auf den Rest der Welt hatte, zeigt das EPIC: The Irish Emigration Museum in 20 interaktiven Ausstellungsräumen.
Info: www.epicchq.com

9. Holy MoLI!

Von Oscar Wilde bis Sally Rooney: Das MoLI (Museum of Literature Ireland) erzählt die Geschichte der bedeutendsten irischen Schriftsteller und beherbergt eine Reihe einzigartiger Artefakte – darunter das erste Exemplar von James Joyces Klassiker „Ulysses“.
Info: www.moli.ie

10. Endstation

Was wäre eine Reise nach Dublin ohne einen Besuch im Pub? Wer es etwas außergewöhnlicher mag, geht ins John Kavanagh – besser bekannt unter dem Spitznamen „The Gravediggers“ – das praktisch Teil der Mauer des Glasnevin-Friedhofs ist.
Info: <https://johnkavanagh-the-gravediggers.business.site>



Sie sind die Sehnsuchtsziele vieler Irland-Fans: die Panoramastraße Ring of Kerry und die Landzunge Old Head of Kinsale. Steil abfallende Küste, durchsetzt von einsamen Sandstränden, Felssporne, die aus dem Atlantischen Ozean ragen. Auf den Hügeln weiden Schafe und an spektakulären Stellen thronen Burgen, Rundtürme oder vornehme Herrenhäuser. Kurz: Die Countys Cork und Kerry vermitteln die Essenz Irlands. Doch die beiden Grafschaften im Südwesten Irlands haben noch viel mehr zu bieten.

County Kerry: Klippen und wilder Ozean
Das County Kerry ist einer der Hotspots Irlands. Die Iren nennen sie „The Kingdom“. Die Region im äußersten Südwesten Irlands ist voller Kontraste. Wilde Berge treffen auf den stürmischen Atlantik. Die Spitze des Carrauntoohil in den MacGillycuddy's Reeks überragt alle anderen Gipfel Irlands und die Skellig Islands (UNESCO-Weltkulturerbe) faszinieren nicht nur Reisende, sondern auch Star-Wars-Fans. Städte wie Tralee, Killarney oder Kenmare sind ideale Ausgangspunkte für Erkundungstouren. Oder der Killarney National Park (UNESCO-Weltnaturerbe und Biosphärenreservat): Highlight hier ist der Aussichtspunkt Ladies View mit Blick auf den See Lough Leane. Sehenswert sind auch die drei Halbinseln Beara, Iveragh und Dingle, wo sich mit Dunquin das westlichste Dorf Irlands befindet. Von hier aus starten Boote zur Geisterinsel Great Blasket. Lust auf Wind und steile Klippen? Dann auf an die Westküste mit den Cliffs of Moher und der Mondlandschaft im Burren-Gebiet im County Clare!

DIE ESSENZ

Palmen, Fuchsien und gemäßigter Regenwald – der Golfstrom meint es gut mit den beiden Countys Cork und Kerry und sorgt für südländisches Flair. Herrliche Landschaften, bunte Häuser, endlose Steinmüerchen und lange Sandstrände erzeugen echtes Irland-Feeling. Aber da ist noch viel mehr.



Tipp: Während die meisten Irlandreisenden über den Healy Pass in die Nachbargraftschafft Cork fahren, gibt es eine weniger befahrene Alternative über den Cahah Pass. Wer gerne wandert, erkundet im Bonane Heritage Park 5.000 Jahre irische Geschichte.

County Cork: Mediterranes Flair
„Rebel County“ nennen viele Iren die Grafschaft Cork. Eine Anspielung auf die historischen Ereignisse, bei denen sich die Corkonianer mit der Obrigkeit anlegten. Das County Cork ist das größte County Irlands. Lebendig und modern, aber auch

traditionell und kulturverbunden. In den Städten Cork, Cobh oder Youghal herrscht ein mildes Klima und in den Blumentöpfen blühen südländische Pflanzen. An sonnigen Tagen spenden Palmen Schatten und der weite Sandstrand Barleycove Beach macht dem Mittelmeer Konkurrenz. Zudem ist die hiesige Gastronomie vorzüglich – Kinsale gilt nicht ohne Grund als Gourmet-Hauptstadt Irlands. **Übrigens:** Fragt man Einheimische, die zwischen Kinsale und den Halbinseln Beara, Sheep's Head und Mizen Head leben, woher sie stammen, werden sie

Fotos: Chris Hill/Tourism Ireland (1), Hu O'Reilly (1), Jason Leung/Unsplash (1)

LINKS: Alles unter einem Hut! Der 10.000 Hektar große Killarney National Park vereint alle Landschaftsformen, für die Irland berühmt ist.

RECHTS: Bunt und fröhlich – das Zentrum des Örtchens Allihies bilden, wie könnte es anders sein, zwei Pubs. Bei Einheimischen und Besuchern gleichermaßen beliebt.



IRLANDS

STERNE GUCKEN IM DARK SKY RESERVE

Der Sternenhimmel über Mitteleuropa – ist meist ganz okay. Nicht in Ballinskelligs, an Kerrys äußerst dünn besiedelter Küste. Hier, an einem der dunkelsten Orte Europas, ist er an klaren Nächten nämlich fabelhaft und prahlt mit Milliarden Sternen am Firmament. Wer ganz genau wissen möchte, was man dort oben sieht, bucht eine nächtliche Tour im Kerry International Dark Sky Reserve.

Info: www.kerrydarkskytourism.com



FANTASTISCHE WASSERWELTEN

In manchen Nächten lässt biolumineszierendes Plankton das Wasser an der Küste auf geheimnisvolle Weise leuchten. In Cork erlebt man dieses einzigartige Schauspiel bei einer nächtlichen Kajakfahrt vor der Stadt.

Info: www.atlanticseakayaking.com

Wer die größten Meeressäuger live erleben will, geht auf Whale-Watching-Tour vor der Küste Kerrys. Die Gewässer sind seit 1991 Europas einziges Schutzgebiet für Wale und Delfine.

Info: www.iwdg.ie

immer „West Cork“ sagen – niemals nur „Cork“. Denn die Menschen hier sind stolz auf die einsamen Strände und ihre bunten Dörfer wie Allihies und Eyeries. Oder Schull und Glengarriff, beides übrigens Topspots für Outdoor-Abenteurer, zu Land oder zu Wasser.

Tipp: Im Hafen von Glengarriff in der Bantry Bay liegt Garinish Island mit ihren botanischen Gärten, in denen Rhododendren, Azaleen und Rosen blühen. Der Martello Tower, der griechische Tempel und das italienische Teehaus komplettieren die mediterrane Anlage.

Cork: Tradition trifft Moderne

Das Herzstück all dessen ist Cork, die zweitgrößte Stadt Irlands. Hier gibt man sich unprätentiös, freiheitsliebend und ein wenig widerspenstig. Die Einwohner sagen: „Ireland is like a bottle – it would sink without a Cork!“ Cork ist voller junger Menschen, Bars und Cafés. Cork hat Rhythmus. Und das liegt nicht nur am Guinness Jazz Festival. Wo tagsüber Straßenmusiker in der Oliver Plunkett Street ihr Bestes geben, wummern abends die Beats durch die Türen unzähliger Pubs und Clubs. Der English Market ist ein Mekka für Feinschmecker, Kunstliebhaber besuchen die Crawford Art Gallery im alten Zollhaus. Im Cork Butter Museum dreht sich dann alles um Irlands weiß-gelbes Gold. Gleich daneben begeistert die St. Fin Barre's Cathedral mit französischer Neugotik und das Fort Elizabeth „berichtet“ vom irischen Bürgerkrieg.

Tipp: Wer nach der Stadtbesichtigung Durst auf ein Stout hat, ist im Garten der Franciscan Well Brewery golddrichtig.

Hier geht es zu unserer **Web-Story** über den Ring of Kerry



DIE GLORREICHEN ZWEI

Naturwunder, Geschichte und Kultur – aber auch Beachlife, Sport und gutes Essen. Die beiden Countys Antrim und Down im Nordosten der Insel begeistern mit spannender Vielfältigkeit.



Belfast mag das schlagende Herz Nordirlands sein. Doch die Attraktionen im Nordosten der grünen Insel beschränken sich natürlich nicht auf die Hauptstadt. Auf einer Tour durch die Countys Antrim und Down entdecken Reisende historisch bedeutsame Bauwerke, überraschende Surfer-Hotspots und einzigartige Landschaften, die nicht nur Filmemacher inspirieren.

County Antrim: von Basaltsäulen und Surfspots

Der Giant's Causeway, dieses einmalige Naturwunder aus 40.000 Basaltsäulen an der Nordküste Antrims, ist das absolute Highlight im Norden. Nicht weniger beeindruckend ist der Klippenpfad The Gobbins Cliff Path, der teilweise hoch über dem Meer zu Höhlen und Felsenpools führt. Naturliebhaber schätzen die neun Täler der Glens of Antrim. Lust auf Abkühlung? Bei Portrush und Ballintoy gibt es begehrte Surfspots und in Orten wie Ballycastle stoßen die Einheimischen gerne mit neuen Gästen auf die Erlebnisse des Tages an.

County Down: grüne Abenteuer

Die Landschaft der Grafschaft Down hat schon viele Reisende inspiriert. Allen voran die Mourne Mountains, die offiziell zum neuen UNESCO Global Geopark Mourne Gullion Strangford gehören. Radfahrer wählen den Mourne Mountains Cycle Loop. Glocke läuten nicht vergessen, heißt es im Castlewellan Peace Maze, einem der größten permanenten Irrgärten der Welt. Direkt vor den Toren von Downpatrick, wo St. Patrick seine Mission begann, steht die Saul Church mit ihrem runden Glockenturm. Und wenn der Magen knurrt? Ab nach Portaferry, wo die Küchenchefs frische Austern servieren.

Surfen, Kiten, Baden. Der Whiterocks Beach bei Portrush mit seinen namensgebenden Felsformationen aus weißem Kalkstein.

DIE IRISCHEN STEINMAUERN

Trockensteinmauern sind in Irland nichts Ungewöhnliches. Wie ein Netz ziehen sie sich über das Land, unterteilen es in Felder und schützen es vor Erosion. Eine der beeindruckendsten ist die Mourne Wall in den gleichnamigen Bergen. Sie ist rund 35 Kilometer lang, überspannt 15 Berggipfel und ist bis zu 2,4 Meter hoch. Zwischen 1904 und 1922 erbaut, sollte sie Schafe und Rinder aus dem Quellgebiet fernhalten, um die Trinkwasserqualität zu sichern. Wer möchte, kann entlang der Mauer wandern oder an der Mourne Stone Wall Building Experience teilnehmen. [Info: www.visitmournemountains.co.uk](http://www.visitmournemountains.co.uk)





AB DURCH DIE MITTE

Die Gastfreundschaft der Iren ist legendär.
In den Hidden Heartlands, der herzlichen Mitte Irlands, ist sie sogar ganz besonders herzlich.
Und es gibt viel zu entdecken!

Eingebettet zwischen der Westküste und dem historischen Osten, erstreckt sich Irlands herzliche Mitte von Sligo im Norden bis Limerick im Süden über neun Countys. Seen und Gewässer prägen die Landschaft. Hausbootferien auf dem Shannon, dem längsten Fluss des Landes, sind hier entspannte Renner. Stille Kanäle schlängeln sich durch Felder und Moore, in denen Steinkreise von vergangenen Zeiten „erzählen“ und Eisvögel Nester bauen. Outdoor-Fans schätzen hier die einsame Natur. Darüber hinaus warten viele Parks, Klöster und ursprüngliche Dörfer auf Besucher. Und wer sich auf ein Gespräch oder bei einem Pint im Pub mit den gastfreundlichen Einheimischen einlässt, erfährt schnell, wo es die besten Angelköder, Scones oder Wanderwege gibt.

Zwischen Wassersport und Burgruinen
Ein guter Ausgangsort für eine Reise durch die Hidden Heartlands ist Athlone,



In der herzlichen Mitte Irlands ist das Lebenstempo langsamer. Die Landschaft ist inspirierend und ursprünglicher als in anderen Teilen Irlands.

ein Hotspot für gutes Essen und ein pulsierendes Nachtleben. Weiter nördlich stehen Roscommon mit dem gleichnamigen Castle und das Naturschutzgebiet Loughnaneane Park auf dem Programm. Mystisch ist das Kalksteinplateau des Cavan Burren Park mit seinen Megalithgräbern und Ruinen. Lust auf Wasserspiele? Dann auf zu den Wasserfällen Fowley's Falls im County Leitrim.

Geballte Geschichte

Auf dem Rückweg nach Süden lohnt sich ein Stopp in Carrick-on-Shannon. Hier finden sich die meisten Bootsverleiher. Der Ort ist also idealer Ausgangsort für Hausbooturlaube. Historisch wird es in den Ruinen von Clonmacnoise, wo die Überreste von neun Kirchen, zwei Rundtürmen und kunstvollen Steinkreuzen in den Himmel ragen. Spannend: der Whispering Arch, ein Ort, an dem in längst vergangenen Zeiten Leprakranke dem Klerus aus sicherer Entfernung ihre Sünden beichten konnten.

Hier geht es zum
PODCAST Irisch gut!
Irlands herzliche Mitte



AUF DEM BLUEWAY ZUM NATIONALPARK

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Wer sich nach Ruhe und Abgeschiedenheit sehnt, erkundet die herzliche Mitte Irlands auf den Blueways (www.bluewaysireland.org). Das dichte Netz von Wanderwegen führt entlang der vielen Kanäle durch die Region, vorbei an zahlreichen historischen Gemäuern und durch magisch anmutende Wälder, Moore und Nationalparks. In ganz Irland gibt es übrigens sieben Nationalparks, die alle in der Republik liegen. Info: www.nationalparks.ie

Im Golden Vale biss der Teufel der Legende nach in die Galtee Mountains und spuckte den abgebissenen Felsen auf die Erde. Er wurde zum Rock of Cashel.

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Irlands historischer Osten ist idyllisch, grün und hügelig. Aber da ist natürlich mehr. Zahlreiche Wege führen hier durch ein sehr altes Irland, in dem es viel Neues zu entdecken gibt.

Auf den ersten Blick scheint der historische Osten Irlands vor allem eines zu sein: ein wildromantisches Stück Land mit bewachsenen Hügeln, gepflegten Dörfern und stillen Gewässern. Doch auf den zweiten Blick offenbart sich das wahre Gesicht der Region: Ancient East, wie die Iren die Ostküste Irlands nennen, steckt voller Geschichte und historischer Stätten. Sie erstreckt sich von Dundalk im Norden bis Cork im Süden und landeinwärts fast bis zum Shannon.

Geschichtstrüchtige Landschaften

Die Historie Irlands reicht mehr als 5.000 Jahre zurück. Und immer wieder wurde die Insel erobert. Erst von den Kelten, dann von den Wikingern, den Anglo-Normannen und schließlich von den Engländern. Das Christentum verdrängte den keltischen Glauben. Eines hatten alle Eroberer gemeinsam: Das fruchtbare Land an der Ostküste war für sie wertvoller als die steinige Westküste. Deshalb bauten sie hier mächtigere Burgen, prächtigere Schlösser und bedeutendere Klöster.

Auf Zeitreise

Sagen und Legenden ranken sich um diese Orte und sind bis heute allgegenwärtig. Sie erzählen von uralten Gestalten und uralten Rätseln. Von verlorener Liebe, historischen Schlachten, Invasionen, Rebellionen und unendlicher Schönheit. Ehrfürchtig wandelt man durch die Ruinen eines jahrhundertealten Bauwerks, blickt sprachlos vom Leuchtturm aufs Meer und denkt an die Wächter, die hier schon im 13. Jahrhundert Leuchttfeuer entzündeten.

Auf den Pfaden durch den historischen Osten Irlands erwacht die Vergangenheit buchstäblich zum Leben. Und wer sich auf diese Zeitreise begeben möchte, der sollte wenigstens drei Tage einplanen. Ausgangspunkt ist Dublin:

1. Tag: Die Grafschaft Wicklow gilt als Garten Irlands. Paradebeispiel ist das herrschaftliche Anwesen **Powerscourt House**. Wicklow steht auch für weite Heidelandschaften und die Wildnis im Wicklow Mountains National Park.

2. Tag: In den halb verfallenen, aber immer noch gewaltigen Türmen und Mauern von **Duckett's Grove** soll es heute noch spuken. Am **Rock of Cashel** im Golden Vale hat angeblich der Teufel höchstpersönlich sein Unwesen getrieben.

3. Tag: Wohl hat er auch **Castletown** einen Besuch abgestattet. **Trim Castle**, Irlands älteste Normannenburg, war Schauplatz legendärer Schlachten, Filmfans kennen sie aus Braveheart.



Hier geht es zum
PODCAST Irish gut!
Irlands historischer Osten



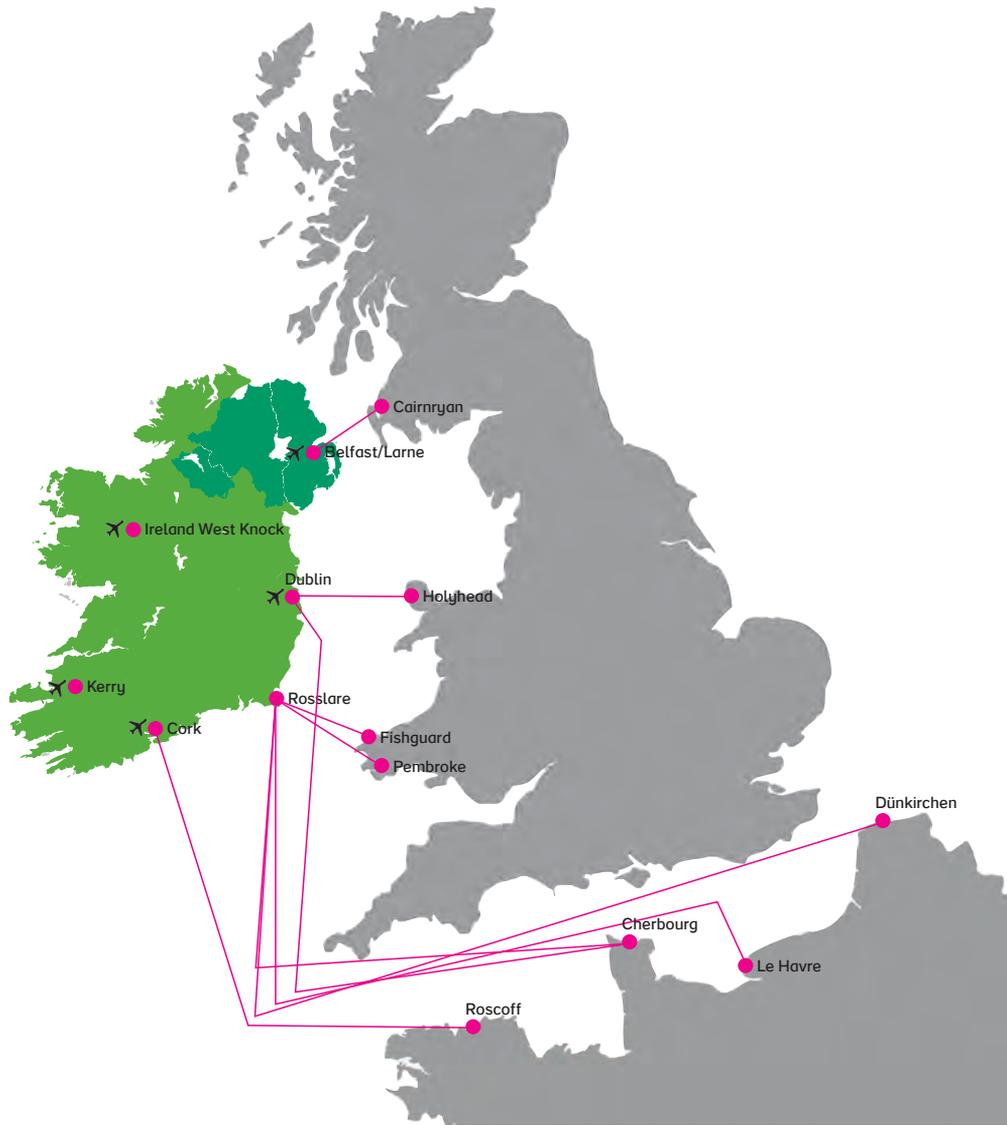
SO GEHT'S AUF DIE INSEL

Irland kann man von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus gut mit dem Flugzeug erreichen. Inseln wurden früher natürlich immer über Wasser angesteuert, und da gibt es ebenfalls eine Reihe interessanter Möglichkeiten für alle, die ihr Fahrzeug mitnehmen und die Romantik und Entschleunigung genießen wollen.



Mit dem Flugzeug auf die Insel:

Dublin und Belfast sind die Hauptknotenpunkte für die Anreise durch die Luft. Lufthansa, Aer Lingus und Ryanair bieten von mehreren deutschen Flughäfen Direktflüge an. Ebenso gibt es Nonstopverbindungen aus Österreich und der Schweiz.



Per Fähre nach Irland:

Inseln werden seit jeher mit dem Schiff erreicht – und so wohnt dieser Form der Anreise ein ganz besonderer Reiz inne. Auf der irischen Insel gibt es fünf große Fährhäfen: Belfast, Larne, Dublin, Rosslare und Cork. Um von Mitteleuropa mit der Fähre dorthin zu gelangen, gibt es zwei Optionen:

Seabridge: Die direkte Route von Frankreich

- Cherbourg–Dublin (Irish Ferries)
- Cherbourg–Rosslare (Stena Line, Brittany Ferries)
- Roscoff–Cork (Brittany Ferries)
- Le Havre–Rosslare (Brittany Ferries)
- Dünkirchen–Rosslare (DFDS)

Landbridge: Wer über Großbritannien nach Irland reisen möchte, nutzt den Autotunnel bei Calais oder die Häfen in Amsterdam, Rotterdam, Hoek und Dünkirchen. Von England aus empfehlen sich dann folgende Fährverbindungen:

- Holyhead–Dublin (Stena Line, Irish Ferries)
- Fishguard oder Pembroke–Rosslare (Stena Line, Irish Ferries)
- Cairnryan–Belfast (Stena Line)
- Cairnryan–Larne (P&O Ferries)



Hier geht es zu aktuellen REISEANGEBOTEN für Irland



Hier geht es zu unserer WEB-STORY mit Anreisetipps





Wer mit dem Hausboot reist, erlebt eine besondere Art der Freiheit.

ALLES IM FLUSS

Einmal Kapitän sein, in Irland kein Problem. Denn: Für einen Hausbooturlaub ist hier kein Führerschein notwendig. Dafür lässt sich die grüne Insel mit dem schwimmenden Zuhause auf Zeit aus einer einzigartigen Perspektive erkunden.

Gemächlich schlängelt sich der Fluss durch grüne Wiesen und Hügel – und bietet die ideale Kulisse für einen Urlaub auf dem Wasser. Wer das Steuer selbst in die Hand nehmen möchte, ist auf einem Hausboot in Irland goldrichtig. Denn auch Anfänger ohne Vorkenntnisse dürfen hier Kapitän sein. Mit Platz für bis zu zwölf Personen sind die Boote besonders für Familien und Gruppen geeignet. Ausgestattet sind sie je nach Größe mit ein bis drei Schlafkabinen, einem Wohnbereich mit Küche und einem Sonnendeck.

bereit. Während es am südlichen Shannon ruhiger zugeht, wirkt der Oberlauf lebendiger. Weiden wechseln sich ab mit pittoresken Dörfern – inklusive Burgen, Pubs und viel irischer Lebensart. Action und Erholung gleichermaßen bietet die Strecke von Portumna nach Carrick-on-Shannon. Ob als kurzer Abstecher oder als nächtlicher Ankerplatz, wer in die irische Kultur eintauchen möchte, macht halt in Banagher, Shannonbridge oder Athlone.

Immer flexibel

Aber nicht nur Routenplanung und Anlegestellen bleiben mit dem Hausboot flexibel, auch die Tagesplanung – vor allem, wenn es ums Essen geht. Eine voll ausgestattete Küche ist Standard, meist auch ein Grill. Perfekt für Angler, die ihren Tagesfang gleich abends verspeisen wollen. Für alle anderen laden die Pubs in

Zwischen Natur, Kultur und Lebensart

Nach einer Einführung locken facettenreiche Landschaften, beispielsweise entlang des Shannons. 370 Kilometer ist er lang, 250 Kilometer davon sind schiffbar und so hält Irlands längster Fluss eine Vielzahl an Routen für jeden Anspruch

Hier geht es zu unserer **WEB-STORY** über Hausboote in Irland



Hafennähe zu lokalen Spezialitäten wie Stew oder Clam Chowder und einem Pint mit Einheimischen ein. Nicht verpassen: die abenteuerliche Zufahrt nach Clondra.

Die Entdeckung der Langsamkeit

Wer viel Zeit mitbringt, gelangt über den Shannon-Erne Waterway in das nord-irische Seengebiet Erne. Der befahrbare Bereich erstreckt sich von Belturbet in der Republik Irland bis nach Belleek, etwa 15 Kilometer von der Atlantikküste entfernt. Die Landschaft ist hügelig, im Nordwesten begrenzen imposante Klippen das Gebiet. Dazwischen befinden sich mehr als hundert kleine Inseln. Mehrheitlich unbewohnt, bilden sie Rückzugsorte mit Abschaltgarantie und abgelegenen Picknickplätzen. Zudem ist an heißen Tagen der Badespaß immer nur einen Sprung entfernt. Highlight hier ist sicherlich White Island im Osten des Lower Lough Erne. Die dortige Abtei stammt aus dem 12. Jahrhundert,

eine Reihe an mysteriösen Steinfiguren in den Mauern sind noch 600 Jahre älter. Mit etwas Glück kann man hier auch einen der seltenen Eisvögel mit seinem blau schillernden Gefieder beobachten. Eine absolute Seltenheit, denn in ganz Europa gibt es nur noch wenige Exemplare. Und so wird ein Hausbooturlaub auf dem Shannon und den Seen Upper und Lower Lough Erne zu einem besonderen Roadtrip auf dem Wasser, begleitet von vielen neuen Erfahrungen, einzigartiger Natur und grenzenloser Freiheit.



AUF EINEN BLICK

- Keine Vorkenntnisse und kein Bootsführerschein notwendig
- Eines der größten Hausbootreviere Europas
- Mehr als 1.000 Kilometer Wasserwege zwischen Shannon und Erne
- Bootsverleihe an verschiedenen Startpunkten
- Platz für bis zu zwölf Personen

Traumhafte Bootsferien
Zeit für eine neue Perspektive

le boat
Komm an Bord!

Keine Vorkenntnisse nötig. Führerscheinfrei!

Komplett ausgestattete Hausboote für 2-10 Personen ab Carrick-on-Shannon und Portumna.
Einwegfahrten möglich!

Beratung & Buchung über Ihr Reisebüro oder direkt bei Le Boat Hausbootferien
+49 (0) 6101 55 791 61 • info@leboat.de • www.leboat.de

GOOD TO KNOW



LAND & LEUTE

Die Insel Irland ist circa 486 Kilometer lang und 275 Kilometer breit. Sie ist mit ihren **84.500 Quadratkilometern** in etwa so groß wie Bayern. Irland ist in 32 Grafschaften, die sogenannten Countys, gegliedert. Zur Republik Irland gehören 26 Grafschaften, zu Nordirland sechs. Die Republik Irland ist eine parlamentarische Demokratie, Nordirland hat eine regionale Regierung, gehört aber zum Vereinigten Königreich. Die Einwohnerzahl der Insel beträgt etwa **6,7 Millionen Menschen**, 4,9 Millionen Einwohner leben in der Republik Irland und 1,8 Millionen in Nordirland. Irisch (Gälisch) und Englisch sind die beiden Amtssprachen der Republik Irland. In den sogenannten Gaeltacht-Regionen wird verbreitet Irisch gesprochen. In Nordirland ist Englisch Amtssprache. Teilweise wird auch Ulster Scots gesprochen.

WETTER & KLIMA

Die Temperaturunterschiede der Jahreszeiten sind nicht so stark ausgeprägt wie bei uns. Daher sind Frühling und Herbst eher mild und für einen längeren Urlaub attraktiv. Wenn möglich, sollte man außerhalb der Hochsaison (Juli und August) reisen. Der Golfstrom prägt das irische Klima entscheidend. Seine warmen Wassermassen strömen vor allem an der Süd- und Südwestküste der Insel entlang.

Die Lufttemperaturen liegen im Sommer zwischen **15°C** und **25°C**, im Frühjahr und Herbst erreichen sie durchschnittlich **10°C**, im Winter sinken sie auf **5°C** bis **8°C**. Schnee ist sehr selten, Frost kommt fast nie vor, sodass das Gras in Irland auch im Winter weiterwächst und die Insel das ganze Jahr über grün bleibt. Leichte Regenschauer können das ganze Jahr über auftreten. Sollten sie mal heftig ausfallen, sind sie eher kurz und werden oft von Sonnenschein abgelöst, da die Wolken von der Meeresbrise schnell weitergetragen werden. Das Wetter kann sich im Laufe eines Tages allerdings mehrmals ändern. Beim Packen sollte man sich darauf einstellen.

AUTOFAHREN & MAUTGEBÜHREN

In **Irland** herrscht Linksverkehr! Die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Republik betragen **50 km/h** innerorts, **80 km/h** auf Landstraßen, **100 km/h** auf ausgebauten Landstraßen, den National Roads (N = grüne Schilder) und **120 km/h** auf Autobahnen. In **Nordirland** beträgt die Höchstgeschwindigkeit innerorts 30 mph (**48 km/h**), auf Landstraßen 60 mph (**96 km/h**) – Hinweis: Nicht alle Landstraßen sind auch für die Geschwindigkeiten ausgelegt – und auf Autobahnen 70 mph (**112 km/h**). Auf einigen Autobahnen wird eine geringe Maut verlangt. Auf der M50 (Ringautobahn um Dublin) wird das Kennzei-



Auf rund 6,7 Millionen Einwohner kommen in Irland stolze 8 Millionen Schafe.

chen automatisch erfasst und die Gebühr mit dem Halter abgerechnet. Bei nicht in Irland registrierten Fahrzeugen muss die Gebühr bis 20:00 Uhr am Folgetag gezahlt werden. Dies kann online über www.eflow.ie, telefonisch mit Kreditkarte unter 0818 501050 oder an Payzone-Verkaufsstellen erfolgen. Verspätete Zahlung bedeutet Extragebühren. Bei Mietwagen bitte die Zahlungsmodalitäten bei Anmietung klären.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Das irische Bahnnetz verbindet hauptsächlich die großen und mittelgroßen Städte. Eine Hauptachse verläuft entlang der Ostküste, von wo aus zahlreiche Verbindungen in den Nordwesten, Westen und Süden führen. Die **DART** (Dublin Area Rapid Transit) verbindet Howth im Norden über Malahide mit Bray und Greystones im Süden jeweils entlang der Küste mit Dublin. Das **Fernbusnetz** auf der Insel führt praktisch in jeden Winkel. Bus Éireann ist in der Republik Irland weit verbreitet. Daneben gibt es zahlreiche Privatunternehmen, die Buslinien betreiben, in Nordirland ist Ulsterbus das führende Unternehmen. Busfahrgäste in Irland winken dem herannahenden Bus zu, wenn sie einsteigen wollen. **Wichtig:** Busse im Stadtverkehr akzeptieren **nur Münzen**, Kleingeld ist also unerlässlich, und Wechselgeld gibt es nicht!

REPUBLIK IRLAND BUS & BAHN

Irish Bus – Bus Éireann: www.buseireann.ie
Irish Rail (DART) – Iarnród Éireann: www.irishrail.ie
Nordirland Bus und Bahn – Translink: www.translink.co.uk

TOURISTENKARTEN BUS & BAHN

Für Rundreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es Fahrkarten zu **Sondertarifen**, mit denen Busse und Bahnen ohne Kilometerbegrenzung genutzt werden können.

Irish Explorer (Eisenbahn, Republik Irland): www.irishrail.ie
Open Road Pass (Bus, Republik Irland): www.buseireann.ie
iLink Card (Zug und Bus, Nordirland): www.translink.co.uk
TFI Leap Card (öffentliche Verkehrsmittel in größeren Städten, Republik Irland): www.leapcard.ie

Hier geht es zu unserer

WEB-STORY mit Anreisetipps





Die fotogene City Hall von Belfast.

SICHERHEIT & NOTFÄLLE

Irland gilt als eines **der sichersten Reiseländer der Welt**. Aktuelle Reisehinweise finden sich auf den Internetseiten der Botschaften der Republik Irland und Nordirlands. Sollten Sie Hilfe benötigen, helfen Ihnen folgende Telefonnummern weiter:

REPUBLIK IRLAND

Polizei, Feuerwehr, Ambulanz
Tel. **112** oder **999**

Irish Tourist Assistance Service ITAS
Tel. **+353(0)1 666 93 54** und vor Ort **1890 365 700**
www.itas.ie

NORDIRLAND

Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankenwagen
und Küstenwache
Tel. **999**

IRLAND IM NETZ

Hier geht es zu **ireland.com**, der Reisewebsite von Tourism Ireland mit vielen Storys und hilfreichen Tipps für den nächsten Irlandurlaub:



Hier geht es zur **Instagram-Seite** von Tourism Ireland:



Hier geht es zum **YouTube-Kanal** von Tourism Ireland:



Hier geht es zur **Facebook-Seite** von Tourism Ireland:



Hier geht es zum **X-Kanal** von Tourism Ireland:



Impressum

Die Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Es können sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben haben, die nicht berücksichtigt werden konnten. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann nicht übernommen werden. Tourism Ireland ist die Marketing-Organisation der Insel Irland, zuständig für die Republik Irland und Nordirland. Die Informationen in dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Tourism Ireland und seine Vertretungen übernehmen jedoch keine Haftung für Fehler oder Auslassungen. Irrtümer, auf die Tourism Ireland aufmerksam gemacht wird, werden in zukünftigen Veröffentlichungen korrigiert. Tourism Ireland übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen in dieser Publikation.

Projektleitung und Gestaltung
Hansmann PR Brunthaler & Geisler GmbH
hansmannpr.de

V.i.S.d.P.
Tourism Ireland
Gutleutstr. 32
D-60329 Frankfurt am Main

